



Philosophische Fakultäten I und II

**Modulhandbuch
des Bachelor-Optionalbereichs (BOB)
der Philosophischen Fakultäten I und II**

Fassung vom 2013

Inhaltsverzeichnis: Module des Optionalbereichs

Teil A: Modulbeschreibung	4
Teilbereich 1: Fremdsprachen und Interkulturelle Kompetenz / Zertifikat <i>Katalanisch</i> / Zertifikat <i>Portugiesisch: Lusophone Sprachen und Kulturen</i>	5
1) Tabellarische Darstellung	5
a) Modul	5
b) Zertifikat <i>Katalanisch</i>	5
c) Zertifikat <i>Portugiesisch: Lusophone Sprachen und Kulturen</i>	6
2) Modulbeschreibung	6
a) Modul	6
b) Zertifikat <i>Katalanisch</i>	7
c) Zertifikat <i>Portugiesisch: Lusophone Sprachen und Kulturen</i>	8
Teilbereich 2: Sozial-, Organisations- und Medienkompetenz	9
1) Tabellarische Darstellung	9
2) Makromodulbeschreibung	9
Teilbereich 3: Berufsfeldorientierung & Praxisbezug / Zertifikat <i>Wissen & Kommunikation</i>	10
1) Tabellarische Darstellung	10
a) Modul	10
b) Zertifikat <i>Wissen & Kommunikation</i>	10
2) Modulbeschreibung	11
a) Modul	11
b) Zertifikat <i>Wissen & Kommunikation</i>	12
Teilbereich 4: Europa/Zertifikat <i>Europaicum</i>	13
1) Tabellarische Darstellung	13
a) Modul	13
b) Zertifikat <i>Europaicum</i>	14
2) Modulbeschreibung	15
a) Modul	15
b) Zertifikat <i>Europaicum</i>	15
Teilbereich 5: Interdisziplinäre Studieneinheiten und ergänzende Studieneinheiten anderer Fächer / Zertifikat <i>Nachhaltigkeit</i>	16

1) Tabellarische Darstellung	16
a) Modul	16
b) Zertifikat <i>Nachhaltigkeit</i>	17
2) Modulbeschreibung	18
a) Modul	18
b) Zertifikat <i>Nachhaltigkeit</i>	18
Teil B: Beschreibung der Modulelemente	19
Teilbereich 1: Fremdsprachen und Interkulturelle Kompetenzen	20
Wahlpflichtmodul I: Historische Sprachen	21
Wahlpflichtmodul II: Moderne Sprachen (inklusive Deutsch als Fremdsprache für Nicht-Muttersprachler)	26
Teilbereich 2: Sozial-, Organisations- und Medienkompetenzen	30
Wahlpflichtmodul I: Kompetenzen für die Wissenschaft	31
Wahlpflichtmodul II: Kreative Kompetenzen	34
Wahlpflichtmodul III: Medien- Kompetenzen	36
Teilbereich 3: Berufsfeldorientierung und Praxisbezug	38
Pflichtmodul: Praktikum	39
Wahlpflichtmodul I: Startkompetenzen für das Berufsleben	40
Wahlpflichtmodul II: Kultur- & Medienpraxis	42
Wahlpflichtmodul III: Berufspraxis	45
Teilbereich 4: Schwerpunktbereich Europa	47
Wahlpflichtbereich I: Kunst, Kultur, Geschichte, Politik	48
Wahlpflichtmodul II: Recht & Wirtschaft	52
Wahlpflichtmodul III: Europäischer Raum	54
Wahlpflichtmodul IV: Europa in der Praxis	57
Teilbereich 5: Interdisziplinäre Studieneinheiten und ergänzende Studieneinheiten anderer Fächer	59
Pflichtmodul Interdisziplinäre Projekte & Ringvorlesungen des Optionalbereichs	60
Wahlpflichtmodul I: Weitere interdisziplinäre Projekte & Ringvorlesungen	62
Wahlpflichtmodul II: Ergänzende Studieneinheiten anderer Fächer	64

**Teil A:
Modulbeschreibungen**

Teilbereich 1:

**Fremdsprachen und Interkulturelle Kompetenz / Zertifikat *Katalanisch* / Zertifikat *Portugiesisch*:
*Lusophone Sprachen und Kulturen***

1) Tabellarische Darstellung

a) Modul

Wahlpflichtmodul	Regelstudienzeit	Modulelemente	SWS	Turnus	CP	Prüfungsleistung benotet (b)
Wahlpflichtmodul I: Historische Sprachen	1.-6. Semester	variabel nach Sprache und Niveau	variabel	variabel	variabel	mündl./schriftl. Prüfung (b)
Wahlpflichtmodul II: Moderne Sprachen (inklusive Deutsch als Fremdsprache für Nicht-Muttersprachler)	1.-6. Semester	variabel nach Sprache und Niveau	variabel	variabel	variabel	mündl./schriftl. Prüfung (b)

b) Zertifikat *Katalanisch*

Wahlpflichtmodule	Regelstudienzeit	Modulelemente	Veranstaltungstyp	SW S	Turnus	CP	Prüfungsleistung Benotet/unbenotet (b/u)
Mündliche und Schriftliche Kommunikation – Katalanisch	1.-2. Semester	Katalanisch I (Niveau A2) (enthält Katalanisch I + II)	Katalanisch Übung	4	WS und SS	6	Klausur (b)
		Katalanisch III (Niveau A2/B1)	Katalanisch Übung	2	WS und SS	3	Klausur (b)
Mündliche und Schriftliche Kommunikation –Katalanisch für den Beruf	3.-4. Semester	Katalanisch III (Niveau B1) Katalanisch: Sprache & Text	Katalanisch Übung	2	SS	3	Klausur (b)
		Katalanische Kultur und Gesellschaft (= Landeskunde)	Katalanisch Proseminar	2	WS	4	Referat (b)
	5.-6. Semester	Angewandte Sprache	Katalanisch 2 Proseminare	4	SS und WS	4 pro PS	2 x Hausarbeit (b)
oder							
	5.-6. Semester	Angewandte Sprache	Katalanisch 1 Proseminar und 4-wöchiges Praktikum		SS und WS	je 4	Hausarbeit (b) und Praktikumsbericht (u)

c) Zertifikat *Portugiesisch: Lusophone Sprachen und Kulturen*

Pflichtmodule	Regelstudienzeit	Veranstaltungstyp	SWS	Turnus	CP	Prüfungsleistung benotet (b)
Modul 1: Portugiesische Sprache 1						
Elementarkurs Portugiesisch 1+2	1.-2. Semester	UE	4	WS oder SS	6	Klausur 90 Minuten (b)
Aufbaukurs Portugiesisch 1+2	2.-3. Semester	UE	4	WS oder SS	6	Klausur 90 Minuten (b)
Modul 2: Portugiesische Sprache 2						
Vertiefungskurs Portugiesisch 1+2	3.-4. Semester	UE	4	WS oder SS	6	Klausur 90 Minuten (b)
Modul 3: Lusophone Kulturen und Literaturen						
Lusophone Literatur und Medien	2.-6. Semester	PS/VL	2	WS oder SS	3	Klausur 90 Minuten (b)
Landeskunde/Kulturwissenschaft lusophoner Länder	2.-6. Semester	UE	2	WS oder SS	3	Referat (b)

2) Modulbeschreibung

a) Modul

Modul Teilbereich 1: Fremdsprachen und Interkulturelle Kompetenz					Abk. TB 1
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus semestral	Dauer variabel	SWS variabel	ECTS-Punkte max. 24

Modulverantwortliche/r	Makromodul: Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich) Zertifikat: Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann (Romanistik)
Dozent/inn/en	Lehrende des Sprachenzentrums, der FR Romanistik und der FR Slavistik
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich, TB 1
Zulassungsvoraussetzungen	In der Regel keine. Etwaige Zulassungsvoraussetzungen von Sprachkursen sind in den jeweiligen Mikromodulbeschreibungen aufgeführt.
Leistungskontrollen / Prüfungen	Abhängig von den gewählten Mikromodulen
Lehrveranstaltungen / SWS	Abhängig von den gewählten Mikromodulen
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand ist abhängig von der Größe der gewählten Module. [Der maximale Arbeitsaufwand beträgt 720 Stunden (24 CP).
Modulnote	Die Module im Teilbereich 1 können benotet oder unbenotet sein.
Lernziele / Kompetenzen	Fremdsprachenkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen sind für Studium und Beruf unerlässlich. Daher sollen die Studierenden im Optionalbereich mit anderen Kulturen vertraut gemacht werden und ihre Fremdsprachenkenntnisse gefördert werden. Studierenden wird die Möglichkeit geboten, neue Sprachen zu erlernen, vorhandene Kenntnisse zu vertiefen oder spezielle Sprachkompetenzen zu entwickeln.
Inhalt	Im Teilbereich 1 werden Module zu „modernen“ und „alten Sprachen“ in anerkannten Kompetenzstufen angeboten. Module, in denen spezifische Sprachvoraussetzungen für ein Studienfach nachgeholt werden können, richten sich vorrangig an die Studierenden von Studienfächern, die solche Voraussetzungen vorsehen.
Weitere Informationen	Auflistung und Einzelbeschreibung der angebotenen Sprachen unter Teil B: Meso- und Mikromodule

b) Zertifikat *Katalanisch*

Zertifikat <i>Katalanisch</i>					Abk. ZKAT
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus semestral	Dauer variabel	SWS variabel	ECTS-Punkte max. 24
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann (Romanistik)				
Dozent/inn/en	Lehrende der FR Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich				
Zulassungsvoraussetzungen	In der Regel keine. Etwaige Zulassungsvoraussetzungen von Sprachkursen sind in den jeweiligen Mikromodulbeschreibungen aufgeführt.				
Leistungskontrollen / Prüfungen	Schriftliche Klausur, schriftliche Hausarbeit, Praktikumsbericht				
Lehrveranstaltungen / SWS	<p>(1) Mündliche und Schriftliche Kommunikation – Katalanisch (1.1) Übung Katalanisch I (Niveau A2) (enthält Katalanisch I + II), 4 SWS, 6 CP (1.2) Übung Katalanisch III (Niveau A2/B1), 2 SWS, 3 CP (2) Mündliche und Schriftliche Kommunikation – Katalanisch für den Beruf (2.1) Übung Katalanisch III (Niveau B1): „Katalanisch: Sprache und Text“, 2 SWS, 3 CP (2.2) Proseminar Katalanische Kultur und Gesellschaft (= „Landeskunde“), 2 SWS, 4 CP (2.3.a) Proseminar Angewandte Sprache, 2 SWS, 4 CP Proseminar Angewandte Sprache, 2 SWS, 4 CP oder (2.3.b) Proseminar Angewandte Sprache, 2 SWS, 4 CP 4-wöchiges Praktikum mit Praktikumsbericht</p>				
Arbeitsaufwand	(1.1) 60 Stunden Präsenzzeit bei 4 SWS zzgl. 120 Stunden Vor- und Nachbereitung (inklusive Hausaufgaben/Arbeitsaufträge) (1b-2.3.1) 30 Stunden Präsenzzeit bei 2 SWS zzgl. 60 Stunden Vor- und Nachbereitung (inklusive Hausaufgaben/Arbeitsaufträge)				
Modulnote	Zertifikat Katalanisch: Keine Benotung				
Lernziele / Kompetenzen	<p>Mündliche und Schriftliche Kommunikation – Katalanisch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen der Hauptpunkte in interpersoneller Kommunikation zu vertrauten Themenbereichen bei normal und klar gesprochener Standardsprache Katalanisch • Fähigkeit, die angeeigneten katalanischen Satzstrukturen, memorierten Wendungen und Redeformeln korrekt zu verwenden, um in den vertrauten Situationen Informationen auszutauschen und sich erfolgreich zu verständigen, auf einfache Weise die eigene Meinung auszudrücken, Wünsche zu äußern oder Vorschläge zu machen • Fähigkeit, mündlich über alltägliche Aspekte des Lebensbereiches zusammenhängend auf einfache Weise zu berichten (z. B. Ausbildung, Beruf, Alltagsbeschäftigungen und Gewohnheiten, Ereignisse, Erfahrungen, Pläne u.a.), kohärente Beschreibungen zu verfassen und Vergleiche zu ziehen <p>Mündliche und Schriftliche Kommunikation –Katalanisch für den Beruf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, schriftlich über alltägliche Aspekte des Lebensbereiches zusammenhängend auf einfache Weise zu berichten (z. B. Ausbildung, Beruf, Alltagsbeschäftigungen und Gewohnheiten, Ereignisse, Erfahrungen, Pläne u.a.), kohärente Beschreibungen zu verfassen und Vergleiche zu ziehen • Verstehen mittellanger Texte aus dem vertrauten Themenbereich sowie einfacher allgemeiner persönlicher Korrespondenz • Gezieltes Entnehmen von konkreten Detailinformationen aus kurzen Angaben sowie aus kurzer persönlicher Korrespondenz im vertrauten Bereich • Umsetzen schriftlicher Anleitungen und Anweisungen • Einführung in die katalanische Kultur und Gesellschaft 				
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Situationen aus dem Privatleben, Studium, Arbeit und Beruf, freie Zeit, Umgebung, Feiertage, Urlaub, Reisen u.a. • Kenntnisse katalanischer Kultur- und Gesellschaftsstrukturen: ausgewählte soziokulturelle Aspekte des Alltags; ausgewählte landeskundliche Themen • Beherrschen weiterer für die alltägliche Kommunikation wichtiger grammatikalischer Strukturen und Kategorien • Lexik zu persönlichen und allgemein interessierenden Themen aus den Bereichen Arbeit, Beruf, Bildung und Gesellschaft • Eigenständige Verwendung von Hilfsmitteln für den Spracherwerb und die Sprachverwendung 				

Weitere Informationen	Unterrichtssprache Katalanisch, Deutsch
-----------------------	---

c) Zertifikat Portugiesisch: Lusophone Sprachen und Kulturen

Zertifikat Portugiesisch: Lusophone Sprachen und Kulturen					Abk. ZPORT
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus WS/SS	Dauer variabel	SWS 16	ECTS-Punkte 24

Modulverantwortliche	Prof. Dr. Janett Reinstädler
DozentInnen	Lehrende der Fachrichtung 4.2 und des Sprachenzentrums
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich
Zulassungsvoraussetzungen	In der Regel keine. Voraussetzungen für die jeweiligen Sprachkurse sind in den Modulbeschreibungen genannt.
Leistungskontrollen / Prüfungen	Klausur, Referat; Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.
Lehrveranstaltungen / SWS	<p>(1) Modul Portugiesische Sprache 1 (1.1) Übung Elementarkurs Portugiesisch I + II, 4 SWS, 6 CP (1.2) Übung Aufbaukurs Portugiesisch I + II, 4 SWS, 6 CP (2) Modul Portugiesische Sprach 2 (2.1) Übung Vertiefungskurs Portugiesisch I + II, 4 SWS, 6 CP (3) Modul Lusophone Kulturen und Literaturen (3.1) Proseminar/ Vorlesung Lusophone Literatur und Medien, 2 SWS, 3 CP (3.2) Übung Landeskunde/ Kulturwissenschaft lusophoner Länder, 2 SWS, 3 CP</p>
Arbeitsaufwand	<p>(1.1) 180 h, davon 60 h Präsenzzeiten, 120 h Vor-/ Nachbereitung (incl. Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitung) (1.2) 180 h, davon 60 h Präsenzzeiten, 120 h Vor-/ Nachbereitung (incl. Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitung) (2.1) 180 h, davon 60 h Präsenzzeiten, 120 h Vor-/ Nachbereitung (incl. Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitung) (3.1) 90 h, davon 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor-/ Nachbereitung (incl. Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitung) (3.2) 90 h, davon 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor-/ Nachbereitung (incl. Hausaufgaben und Referatvorbereitung)</p>
Modulnote	unbenotet
Lernziele / Kompetenzen	<p>in den Sprachkursen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Basiskenntnissen in der portugiesischen Sprache Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens; • Erwerb/Vertiefung der mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz in den vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Schreiben, Lesen und in Bezug auf grammatisches Wissen und Können. <p>in den literatur-, kulturwissenschaftlichen und landeskundlichen Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kultur Portugals, Brasiliens und/oder weiterer portugiesischsprachiger Länder • Vergleichendes Studium transkultureller Phänomene der Lusophonie am Beispiel von Filmen, literarischen Werken, Presstexten, Radiosendungen,
Inhalt	<p>der Sprachkurse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundlagen der akustischen und artikulatorischen Phonetik, praktische Phonetik: Ausspracheschulung, Aussprachekorrektur; • Einführung in die Morphologie und Syntax der portugiesischen Sprache; • Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten/ Hörseh-Texten; gelenkte Diskussion; themengebundenes Sprechen; konversationelle Strukturen, selbständige schriftliche Textproduktion; • Ausdifferenzierung des Hörverstehens, der Lese-, Sprech- und Schreibfähigkeiten in Verbindung mit Alltagssituationen lusophoner Länder; • Studium verschiedener Varianten der portugiesischen Sprache. <p>der literatur-, kulturwissenschaftlichen und landeskundlichen Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die kulturellen, historisch-politischen sowie ökonomischen Grundlagen der portugiesischsprachigen Länder; • Vermittlung der portugiesischen Entdeckungsgeschichte, sowie der sozialen, kulturellen, politischen und ökonomischen Umbrüche in Portugal und Brasilien seit Ende des 19. Jahrhunderts; • Analyse von kulturgeschichtlich relevanten literarischen Texten von der Kolonialzeit bis zur Gegenwart.

Weitere Informationen	Die Unterrichtssprachen sind Portugiesisch und Deutsch.
-----------------------	---

Teilbereich 2: Sozial-, Organisations- und Medienkompetenz

1) Tabellarische Darstellung

Wahlpflichtmodul	Regelstudienzeit	Modulelemente	SWS	Turnus	CP	Prüfungsleistung benotet (b)
Wahlpflichtmodul I: Kompetenzen für die Wissenschaft	1.-6. Semester	Modulelement Rhetorik & Kommunikation	2 oder 4	variabel	3 oder 6	mündl./schriftl. Prüfung (b)
		Modulelement Wissenschaftliches Arbeiten	2 oder 4	variabel	3 oder 6	mündl./schriftl. Prüfung (b)
Wahlpflichtmodul II: Kreative Kompetenzen	1.-6. Semester	Modulelement Literarisches Schreiben	2 oder 4	variabel	3 oder 6	mündl./schriftl. Prüfung (b)
		Modulelement Freies Schreiben	2 oder 4	variabel	3 oder 6	mündl./schriftl. Prüfung (b)
Wahlpflichtmodul III: Medien-Kompetenzen	1.-6. Semester	Modulelement Film-Kompetenzen	2 oder 4	variabel	3 oder 6	mündl./schriftl. Prüfung (b)
		Modulelement IT-Kompetenzen	2 oder 4	variabel	3 oder 6	mündl./schriftl. Prüfung (b)

2) Modulbeschreibung

Modul Teilbereich 2: Sozial-, Organisations- und Medienkompetenz					Abk. TB 2
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus semestral	Dauer variabel	SWS variabel	ECTS-Punkte max. 24

Modulverantwortliche/r	Dr. Dominik Schmitt. (Optionalbereich)
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte der UdS
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich
Zulassungsvoraussetzungen	In der Regel keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Abhängig von den gewählten Modulelementen
Lehrveranstaltungen / SWS	Abhängig von den gewählten Modulelementen
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand ist abhängig von der Größe der gewählten Module. [Der maximale Arbeitsaufwand beträgt 720 Stunden (24 CP).]
Modulnote	benotet
Lernziele / Kompetenzen	Die heutige Informationsgesellschaft bietet ein Höchstmaß an Wissen und erfordert zugleich die Aufbereitung und Vermittlung dieser Informationen in übersichtlicher, verständlicher und ansprechender Form. Daher sollen im Optionalbereich Grundkenntnisse im sprachlichen, argumentativen und kommunikativen Bereich erlernt werden, um selbstständig unter Einbeziehung geeigneter Medien wissenschaftliche oder berufsbezogene Themen zu kommunizieren.
Inhalt	Im Teilbereich 2 werden Module zu den Bereichen Medienkompetenz, EDV-/IT-Kompetenz, mündliche und schriftliche Kommunikation sowie Rhetorik, Präsentation und Schreibkompetenzen sowie Recherche- und Methodenkompetenz angeboten.

Teilbereich 3: Berufsfeldorientierung und Praxisbezug / Zertifikat *Wissen & Kommunikation*

1) Tabellarische Darstellung

a) Modul

Pflichtmodul	Regelstudienzeit	Modulelemente	SWS	Turnus	CP	Prüfungsleistung benotet (b)
Pflichtmodul Praktikum	1.-6. Semester	Fachnahes, 4-wöchiges Praktikum im Umfang von 180 Stunden mit Vor- und Nachbereitung	variabel	variabel	6	Praktikumsbericht (b)

Wahlpflichtmodule	Regelstudienzeit	Modulelemente	SWS	Turnus	CP	Prüfungsleistung benotet (b)
Wahlpflichtmodul I: Startkompetenzen für das Berufsleben	1.-6. Semester	Modulelement berufsfeldorientierte Startkompetenzen	2 oder 4	variabel	3 oder 6	mündl./schriftl. Prüfung (b)
		Modulelement Existenzgründung	2 oder 4	variabel	3 oder 6	mündl./schriftl. Prüfung (b)
Wahlpflichtmodul II: Kultur- & Medienpraxis	1.-6. Semester	Modulelement Wissenschafts- & Kulturvermittlung	2 oder 4	variabel	3 oder 6	mündl./schriftl. Prüfung (b)
		Modulelement Journalismus	2 oder 4	variabel	3 oder 6	mündl./schriftl. Prüfung (b)
Wahlpflichtmodul III: Berufspraxis	1.-6. Semester	Zweites berufsfeldorientiertes, 4- wöchiges Praktikum im Umfang von 180 Stunden mit Vor- & Nachbereitung & Praktikumsbericht		variabel	6	Praktikumsbericht (b)
		oder Projektarbeit		variabel	6	Projektbericht (b)

b) Zertifikat *Wissen und Kommunikation*

Pflichtmodul I: Journalismus (6 CP)	
Printjournalismus (3 CP)	Rundfunkjournalismus (3 CP)

Variable Modulelemente zu Pflichtmodul I oder II	
Wissenschaftsjournalismus (3 CP)	Kulturjournalismus (3 CP)

Pflichtmodul II: Wissenschafts- und Kulturvermittlung (12 CP)			
Wissenschaftsmanagement (3 CP)	Kulturmanagement (3 CP)	PR für Kultur (3 CP)	Kultur in der Praxis (3 CP)

Wahlpflichtmodule (6 CP)		
Besser Schreiben und Reden (6 CP)	Mit neuen Medien recherchieren und gestalten (6 CP)	4-wöchiges Praktikum (6 CP)

2) Modulbeschreibung

a) Modul

Modul					Abk.
Teilbereich 3: Berufsfeldorientierung und Praxisbezug					TB 3
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
1-6	1-6	semestral	variabel	variabel	max. 24
Modulverantwortliche/r	Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich) Berufsfeldorientierende Schlüsselkompetenzen des Zentrums für Schlüsselkompetenzen auch: Dr. Birgit Roßmanith				
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte der UdS				
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich				
Zulassungsvoraussetzungen	In der Regel keine				
Leistungskontrollen / Prüfungen	Abhängig von den gewählten Mikromodulen				
Lehrveranstaltungen / SWS	Abhängig von den gewählten Mikromodulen				
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand ist abhängig von der Größe der gewählten Module. [Der maximale Arbeitsaufwand beträgt 720 Stunden (24CP).]				
Modulnote	benotet				
Lernziele / Kompetenzen	Das Praxisangebot im Optionalbereich dient der Berufsfeldorientierung und ermöglicht den Studierenden einen Einblick in ein von ihnen angestrebtes Arbeitsfeld. Es dient der Reflexion und Überprüfung des Berufswunsches sowie der Anwendung der in den Studienfächern, im Optionalbereich und ggf. außerhalb der Hochschule erworbenen Kompetenzen.				
Inhalt	Im Teilbereich 3 werden Praktikumsmodule, Auslandspraktikumsmodule, Existenzgründungsmodule und Projektmodule oder Exkursionsmodule angeboten.				

b) Zertifikat *Wissen und Kommunikation*

Zertifikat Wissen und Kommunikation					Abk. ZWUK
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus variabel	Dauer variabel	SWS variabel	ECTS-Punkte variabel
Modulverantwortliche/r	Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich) Zertifikat <i>Wissen und Kommunikation</i> auch: Dr. Manfred Leber				
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte der Universität des Saarlandes				
Zuordnung zum Curriculum	Bachelor-Optionalbereich, Teilbereich 3				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Leistungskontrollen / Prüfungen	Mündliche und schriftliche Aufgaben				
Lehrveranstaltungen / SWS	(1) Übung zur Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Werbung und PR in Kulturinstitutionen, Unternehmen, Verbänden und Vereinen; 2 SWS (3 CP) (2) Übung zu Wissenschafts- und Kulturmanagement; 2 SWS (3 CP) (3) Übung zu Kultur in der Praxis; 2 SWS (3 CP)				
Arbeitsaufwand	1-3) Workload jeweils insgesamt: 90 Stunden Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Übungsaufgaben: 30 Stunden				
Modulnote	benotet				
Lernziele / Kompetenzen	Das Wahlpflichtmodul ist neben dem Wahlpflichtmodul II: Wissenschaftliche Methoden- & Schreibschule im Teilbereich 2: Sozial-, Organisations- und Medienkompetenzen Grundlage für den Erwerb des Zertifikates <i>Wissen und Kommunikation</i> . Mit der Akzentuierung von Wissen und Kommunikation ermöglicht das vorliegende Konzept eines Zertifikats im Umfang eines Bachelor-Ergänzungsfachs (24 CP) in besonderer Weise eine enge Verbindung zwischen der im Studienfach zu erwerbenden wissenschaftlichen Fachkompetenz und der ergänzend zu erwerbenden professionellen Kommunikationsfähigkeit wissenschaftlicher Inhalte.				
Inhalt	Um das Zertifikat zu erwerben, müssen 24 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfers System (ECTS) aus drei Modulen gesammelt werden: <ul style="list-style-type: none"> • aus dem Pflichtmodul Journalismus (6 CP) • aus dem Pflichtmodul Wissenschafts- und Kulturvermittlung (12 CP) • aus einem von drei Wahlpflichtmodulen (6 CP). Dabei ist es auch möglich, ein 4-wöchiges Praktikum aus den Bereichen <i>Journalismus</i> oder <i>Wissenschafts- und Kulturvermittlung</i> zu absolvieren. Das Journalismus-Modul vermittelt Fertigkeiten, die für publizistische Tätigkeiten im weiten Feld der Kommunikationsberufe grundlegend sind. Spezialisierungsmöglichkeiten in diesem breit gefächerten Berufsfeld bietet das Modul Wissenschafts- und Kulturvermittlung . Hier liegt der Schwerpunkt des Zertifikats, in dem die Hälfte der erforderlichen 24 CP zu sammeln ist. Eines von zwei Modulen aus dem Bereich kommunikativer Schlüsselqualifikationen, wie sie speziell auch für das wissenschaftliche Studium von besonderer Bedeutung sind, runden das praxisorientierte Studienprogramm ab. Wahlweise kann ein vierwöchiges Praktikum in den Bereich Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit oder Wissenschafts- und Kulturmanagement absolviert werden.				
Weitere Informationen	Anmeldung zum Zertifikat in der Sprechstunde von Dr. Manfred Leber				

Teilbereich 4: Europa / Zertifikat *Europaicum*

1) Tabellarische Darstellung

a) Modul

Im Rahmen der „Gastprofessur Europa“ werden in jedem Semester Veranstaltungen mit Europabezug angeboten und können in den einzelnen Wahlpflichtmodulen angerechnet werden. Diese werden vor Veranstaltungsbeginn in LSF bekannt gegeben.

Wahlpflichtmodule	Regelstudienzeit	Modulelemente	SWS	Turnus	CP	Prüfungsleistung benotet (b)
Wahlpflichtmodul I Geschichte, Politik & Kunst	1.-6. Semester	Modulelement Europäische Geschichte	2 oder 4	variabel	3 oder 6	mündl./schriftl. Prüfung (b)
		Modulelement Europa-Politik	2 oder 4	variabel	3 oder 6	mündl./schriftl. Prüfung (b)
		Modulelement Europäische Kultur & Religion	2 oder 4	variabel	3 oder 6	mündl./schriftl. Prüfung (b)
		Modulelement Europäische Literatur & Kunst	2 oder 4	variabel	3 oder 6	mündl./schriftl. Prüfung (b)
Wahlpflichtmodul II Recht & Wirtschaft	1.-6. Semester	Modulelement Europäisches Recht	2 oder 4	variabel	3 oder 6	mündl./schriftl. Prüfung (b)
		Modulelement Europäische Wirtschaft	2 oder 4	variabel	3 oder 6	mündl./schriftl. Prüfung (b)
Wahlpflichtmodul III Europäischer Raum	1.-6. Semester	Modulelement Europäische Regional- & Landeskunde	2 oder 4	variabel	3 oder 6	mündl./schriftl. Prüfung (b)
		Modulelement Internationale Beziehungen	2 oder 4	variabel	3 oder 6	mündl./schriftl. Prüfung (b)
		Modulelement Interkulturelle Kommunikation	2 oder 4	variabel	3 oder 6	mündl./schriftl. Prüfung (b)
Wahlpflichtmodul IV Europa in der Praxis	1.-6. Semester	4-wöchiges Europa-Praktikum mit Vor- und Nachbereitung	variabel	variabel	6	Praktikumsbericht (b)
		oder				
		Projektarbeit / Exkursion	variabel	variabel	6	Projekt-/ Exkursionsbericht (b)

b) Zertifikat *Europaicum*

Pflichtmodul	Regelstudienzeit	Modulelemente	SWS	Turnus	CP	Prüfungsleistung unbenotet (u)
Pflichtmodul : Moderne Europäische Sprachen (inkl. Deutsch als Fremdsprache für Nicht-Muttersprachler)	1.-6. Semester	variabel nach Sprache und Niveau	2 oder 4	variabel	3 oder 6	mündl./schriftl. Prüfung (u)

Wahlpflichtmodule	Regelstudienzeit	Modulelemente	SWS	Turnus	CP	Prüfungsleistung benotet (u)
Wahlpflichtmodul I Geschichte, Politik & Kunst	1.-6. Semester	Modulelement Europäische Geschichte	2 oder 4	variabel	3 oder 6	mündl./schriftl. Prüfung (u)
		Modulelement Europa-Politik	2 oder 4	variabel	3 oder 6	
		Modulelement Europäische Kultur & Religion	2 oder 4	variabel	3 oder 6	
		Modulelement Europäische Literatur & Kunst	2 oder 4	variabel	3 oder 6	
Wahlpflichtmodul II Recht & Wirtschaft	1.-6. Semester	Modulelement Europäisches Recht	2 oder 4	variabel	3 oder 6	mündl./schriftl. Prüfung (u)
		Modulelement Europäische Wirtschaft	2 oder 4	variabel	3 oder 6	
Wahlpflichtmodul III Europäischer Raum	1.-6. Semester	Modulelement Europäische Regional- & Landeskunde	2 oder 4	variabel	3 oder 6	mündl./schriftl. Prüfung (u)
		Modulelement Internationale Beziehungen	2 oder 4	variabel	3 oder 6	
		Modulelement Interkulturelle Kommunikation	2 oder 4	variabel	3 oder 6	
Wahlpflichtmodul IV Europa in der Praxis	1.-6. Semester	4-wöchiges Europa-Praktikum mit Vor- und Nachbereitung		variabel	6	Praktikumsbericht (u)
		oder				
		Projektarbeit / Exkursion			variabel	6

2) Modulbeschreibung

a) Modul

Modul Teilbereich 4: Schwerpunktbereich Europa					Abk. TB 4
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus semestral	Dauer variabel	SWS variabel	ECTS-Punkte max. 24

Modulverantwortliche/r	Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte der UdS
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich
Zulassungsvoraussetzungen	In der Regel keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Abhängig von den gewählten Mikromodulen
Lehrveranstaltungen / SWS	1 Modul aus dem Kompetenzbereich „Sprachen“ (Pflichtbereich) 3 Module aus 3 weiteren Kompetenzbereichen (Wahlpflichtbereich)
Arbeitsaufwand	Für jedes der im TB 4 angebotenen Mikromodule ist ein Arbeitsaufwand von 90 Stunden (3 CP) oder 180 Stunden (6CP) erforderlich. Für die Vergabe des Zertifikats „Europaicum“ ist ein Gesamtarbeitsaufwand von 3720 Stunden (24 CP) notwendig.
Modulnote	benotet
Lernziele / Kompetenzen	Qualifikation für die Bereiche der europäisch orientierten Forschung und der europäischen Arbeitsmärkte Sprachen: Erwerb bzw. Ausbau von Sprachkenntnissen in einer europäischen Sprache Kunst – Kultur – Geschichte – Politik: Vorstellung der historischen, politischen und kulturellen Dimensionen Europas Recht und Wirtschaft: Einführung in politische, juristische und ökonomische Zusammenhänge auf europäischer wie auch auf internationaler Ebene Europäischer Raum: Einführung in raumwissenschaftliche und landeskundliche Konzepte von „Europa“ und einzelner europäischer Staaten und Regionen im europäischen Gesamtkontext, in Konzepte von „Grenzen“ und „grenzüberschreitender Kooperation“ in Europa sowie in Entwicklung, Strukturen und Verteilung regionaler Phänomene in Europa Europa in der Praxis: Anwendung und Vertiefung von europäischen Kenntnissen und Fertigkeiten im Rahmen von Praktika, Projektarbeit oder Exkursionen
Inhalt	1. Sprachen (Pflicht) 2. Kunst – Kultur – Geschichte – Politik (Wahlpflicht) 3. Recht und Wirtschaft (Wahlpflicht) 4. Europäischer Raum (Wahlpflicht) 5. Praxismodule (Wahlpflicht) Ein Zertifikat <i>Europaicum</i> wird ausgestellt, wenn Module des TB 4 im Umfang von insgesamt 24 CP studiert werden, darunter 6 CP aus dem Kompetenzbereich Sprachen und die restlichen 18 CP in drei von vier weiteren Wahlpflichtbereiche
Weitere Informationen	Die Studienordnung des Optionalbereichs sieht vor, dass für die Vergabe des Zertifikats ein Modul, das im Haupt- oder Nebenfach studiert wurde, angerechnet werden kann (in der Regel 6 CP). Diese 6 CP können dann in einem anderen Teilbereich des Optionalbereichs oder aber als Vertiefung eines bestimmten Kompetenzbereichs im Schwerpunktbereich Europa erbracht werden. Anmeldung für das Zertifikat in der Sprechstunde von Dr. Dominik Schmitt (freitags, 10-12 Uhr in Geb. C5 2, Raum 1.11) Anmeldung für die Kurse im LSF

b) Zertifikat *Europaicum*

Vergleich das vorhergehende Modul

Teilbereich 5:

**Interdisziplinäre Studieneinheiten und ergänzende Studieneinheiten anderer Fächer / Zertifikat
Nachhaltigkeit**

1) Tabellarische Darstellung

a) Modul

Pflichtmodul	Regelstudienzeit	Modulelemente	SWS	Turnus	CP	Prüfungsleistung benotet (b)
Pflichtmodul Interdisziplinäre Projekte & Ringvorlesungen des Optionalbereichs	1.-6. Semester	Modulelement Interdisziplinäre Ringvorlesungen des Optionalbereichs	2	variabel	3	mündl./schriftl. Prüfung (b)
		oder				
		Modulelement Interdisziplinäre Projekte des Optionalbereichs	2	variabel	3	mündl./schriftl. Prüfung (b)

Wahlpflichtmodule	Regelstudienzeit	Modulelemente	SWS	Turnus	CP	Prüfungsleistung benotet (b)
Wahlpflichtmodul I: Weitere interdisziplinäre Projekte & Ringvorlesungen (nach Öffnung für den Optionalbereich im LSF)	1.-6. Semester	Modulelement Interdisziplinäre Ringvorlesungen	2	variabel	3	mündl./schriftl. Prüfung (b)
		Modulelement Interdisziplinäre Projekte	2	variabel	3	mündl./schriftl. Prüfung (b)
Wahlpflichtmodul II: Ergänzende Studieneinheiten anderer Fächer (nach Öffnung für den Optionalbereich im LSF)	1.-6. Semester	Modulelement Basiselemente und Grundlagen anderer Fächer	2 oder 4	variabel	3 oder 6	mündl./schriftl. Prüfung (b)
		Modulelement Kurse anderer Fächer für Studierende aller Semester	2 oder 4	variabel	3 oder 6	mündl./schriftl. Prüfung (b)
		Modulelement Exkursionen anderer Fächer	variabel	variabel	3	Exkursionsbericht (b)

b) Zertifikat *Nachhaltigkeit*

Modul	Veranstaltung	CP	SWS	Semester
Pflichtmodul Einführung in die Nachhaltige Entwicklung (01NHW)	VL Ökologische Grundlagen einer nachhaltigen Entwicklung	2	2	WS
	VL Soziale Grundlagen einer Nachhaltigen Entwicklung	2	2	WS
	VL Ökonomische Grundlagen einer Nachhaltigen Entwicklung	2	2	SS
	VL & Diskus. Werkstattdialog	2	2	WS
Wahlpflichtmodul Nachhaltige Entwicklung in der Umsetzung (02NHW)	Seminar Ökonomische Aspekte einer Nachhaltigen Entwicklung	4	2	SS
	Seminar Einführung in die Debatte der Nachhaltigen Entwicklung	4	2	WS
	Seminar Nachhaltigkeit in der politisch-adminstrativen Praxis: Räumliche Entwicklung	4	2	WS
	Seminar Nachhaltigkeitskommunikation	4	2	variabel
Modul Wahlveranstaltungen Spezialgebiete nachhaltiger Entwicklung (03NHW)	Seminar Nachhaltigkeit im Alltagshandeln	2	2	variabel
	Seminar Spezialkurs Ökologische Nachhaltigkeit	2	2	variabel
	Seminar Spezialkurs Nachhaltigkeit und Energie	2	2	variabel
	Seminar Spezialkurs Methodik	2	2	variabel
	Exkursion I	1	1	variabel
	Exkursion II	1	1	variabel

2) Modulbeschreibung

a) Modul

Modul Teilbereich 5: Interdisziplinäre Studieneinheiten, ergänzende Studieneinheiten anderer Fächer und fachspezifische Zusatzqualifikationen					Abk. TB 5
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus semestral	Dauer variabel	SWS variabel	ECTS-Punkte max. 24

Modulverantwortliche/r	Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)
Dozent/inn/en	Lehrende der UdS
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich
Zulassungsvoraussetzungen	In der Regel keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Abhängig von den gewählten Mikromodulen
Lehrveranstaltungen / SWS	Abhängig von den gewählten Mikromodulen
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand ist abhängig von der Größe der gewählten Module. [Der maximale Arbeitsaufwand beträgt 720 Stunden (24 CP).]
Modulnote	benotet
Lernziele / Kompetenzen	Vermittlung von Grundkompetenzen, Theorien, Methoden und Kompetenzen verschiedenster Fachgebiete sowie Einführung in das interdisziplinäre wissenschaftliche Arbeiten
Inhalt	Im Teilbereich 5 werden interdisziplinäre Studieneinheiten, ergänzende Studieneinheiten anderer Fächer sowie fachspezifische Zusatzqualifikationen angeboten.

b) Zertifikat *Nachhaltigkeit*

Modul Zertifikat Nachhaltigkeit					Abk. 01NHW
Studiensem. 1	Regelstudiensem. 1-2	Turnus einsemestrig	Dauer 1 Semester	SWS 4x2	ECTS-Punkte 24

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Olaf Kühne
DozentInnen	Dozentinnen und Dozenten Nachhaltigkeit
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Zweistündige Klausuren zu den Vorlesungen
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	4 Vorlesungen, mit jeweils 2 SWS und jeweils, 2 CP 8 Seminare, mit jeweils 2 SWS und 4x 4 CP und 4x 2 CP 2 Exkursionen, mit jeweils 1 SWS und jeweils 1 CP
Arbeitsaufwand	Für die Vergabe des Zertifikats Nachhaltigkeit ist ein Gesamtarbeitsaufwand von 3720 Stunden (24 CP) notwendig.
Modulnote	benotet
Lernziele / Kompetenzen	Einführung in Geschichte, Entwicklung, Bedeutung und Zukunftsperspektiven der nachhaltigen Entwicklung aus interdisziplinärer Perspektive
Inhalt	Theoretische Einführung in ökologische, soziale und ökonomische Grundlagen der Nachhaltigkeit, in die Bedeutung der Nachhaltigkeit in der politisch-adminstrativen Praxis und in die Nachhaltigkeitskommunikation sowie vertiefende Exkursionen.
Weitere Informationen	Anmeldung im LSF

**Teil B:
Beschreibung der Modulelemente**

**Teilbereich 1:
Fremdsprachen und Interkulturelle Kompetenzen**

Wahlpflichtmodul I: Historische Sprachen Graecum					Abk. HSGRAE
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus Jedes Semester	Dauer 3 Sem.	SWS 4/8/12	ECTS-Punkte 4/8/12

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Riemer, FR 3.6 Klassische Philologie
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich, TB 1
Zulassungsvoraussetzungen	Keine [die Sprachkurse richten sich vorrangig an Studierende, die die geforderten Sprachvoraussetzungen des jeweiligen Haupt- bzw. Nebenfachs nachholen müssen]
Leistungskontrollen / Prüfungen	Kurs 1: schriftliche Prüfung Kurs 2: schriftliche Prüfung Kurs 3: schriftliche und mündliche Prüfung (Graecum)
Lehrveranstaltungen / SWS	Graecumkurs I, 4 SWS, 4CP Graecumkurs II, 4 SWS, 4 CP Graecumkurs III, 4 SWS, 4 CP (+ Tutorium)
Arbeitsaufwand	Graecumkurs I: 120 Stunden, davon 60 Präsenz Graecumkurs II: 120 Stunden, davon 60 Präsenz Graecumkurs III: 150 Stunden, davon 60 Präsenz
Modulnote	unbenotet
Lernziele/Kompetenzen	Die Kursteilnehmer haben nach dem Graecumkurs I Grundkenntnisse der Grammatik des Altgriechischen erworben. Nach dem Graecumkurs II sind die Grammatikkenntnisse weitestgehend vervollständigt. Der Graecumkurs III schließt mit einer Lektürefähigkeit auf dem Niveau des Graecum ab.
Inhalt	Es wird mit einem Unterrichtswerk gearbeitet. Ca 12-14 Lektionen umfasst der Graecumkurs I, weitere 12-14 der Graecumkurs II. Im Graecumkurs III werden griechische Originaltexte (Xenophon, Platon u.a. Autoren) gelesen, auch wird die Arbeit mit dem Lexikon geübt; Probeklausuren bereiten auf die Abschlussprüfung (Graecum) vor.
Weitere Informationen	Anmeldungen über das Sekretariat der FR 3.6 Klassische Philologie, Gb. B3 1, R. 2.24 (Tel. 0681 302 2305). Lehrbuch: Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk (ISBN 978-3-12-670100-6). Grammatik-Empfehlungen geben die Dozentinnen und Dozenten der Kurse.

Wahlpflichtmodul I: Historische Sprachen Griechisch					Abk. HSGRI
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus jährlich	Dauer 1-2 Sem.	SWS 4/8	ECTS-Punkte 4/ 10
Modulverantwortliche/r		PD Dr. Anne Conrad			
Dozent/inn/en		Lehrende der Fachrichtung Katholische Theologie			
Zuordnung zum Curriculum		Optionalbereich, TB 1			
Zulassungsvoraussetzungen		Kurs I: Keine [der Sprachkurs richtet sich vorrangig an Studierende, die die geforderten Sprachvoraussetzungen des jeweiligen Haupt- bzw. Nebenfachs nachholen müssen] Kurs II: Kenntnisse der Stufe I (= Griechischkurs I)			
Leistungskontrollen / Prüfungen		Griechischkurs I: Klausur Griechischkurs II: Klausur und mündliche Prüfung (Zulassung zur mündlichen Prüfung nur dann, wenn die Klausur mindestens mit 01 Punkt bewertet wurde)			
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]		Griechischkurs I NT (2 SWS) + Tutorium 2 SWS (empfohlen): 4 CP Griechischkurs II NT (2 SWS) + Tutorium 2 SWS (empfohlen): 6 CP			
Arbeitsaufwand		Griechischkurs I: 120 Stunden, davon 30 bzw. 60 Präsenz, 60 bzw. 30 Vor- und Nachbereitung, 30 Klausurvorbereitung Griechischkurs II: 180 Stunden, davon 30 bzw. 60 Präsenz, 60 bzw. 30 Vor- und Nachbereitung, 60 Prüfungsvorbereitung			
Modulnote		benotet Griechischkurs I: Note = Note der Klausur Griechischkurs II; Note = arithmetisches Mittel aus Klausur und mündlicher Prüfung			
Lernziele/Kompetenzen		Griechischkurs I: Grundkenntnisse in Wortschatz, Grammatik und Syntax des neutestamentlichen Griechisch (Koine-Griechisch) Griechischkurs II: Umfassende Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik und Syntax des neutestamentlichen Griechisch (Koine-Griechisch)			
Inhalt		Griechischkurs I: Deklinationen; Pronomen I; Präsens, Imperfekt, Futur, Aorist; Infinitive und Partizipien Griechischkurs II: Pronomen II; Partizipialkonstruktionen, Verben auf -μι; Konjunktiv; Perfekt, Plusquamperfekt, Optativ; syntaktische Besonderheiten Der Griechischkurs II ist konzipiert als Fortsetzung des Griechischkurs I.			
Weitere Informationen		Mit dem erfolgreichen Abschluss von Griechisch I ist Stufe 1 des Stufensystems erreicht. Mit dem erfolgreichen Abschluss von Griechisch II ist Stufe 3 des Stufensystems erreicht.			

Wahlpflichtmodul I: Historische Sprachen Hebräisch					Abk. HSHE
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus jährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 3 bzw. 6	ECTS-Punkte 4 bzw. 9
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Kraus				
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragter				
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich, TB 1				
Zulassungsvoraussetzungen	Keine (die Sprachkurse richten sich vorrangig an die Studierenden des Fachs Evangelische Theologie, die die geforderten Sprachvoraussetzungen nachholen müssen)				
Leistungskontrollen / Prüfungen	Kurs 1: schriftliche oder mündliche Prüfung Kurs 2: (Hebraicum): schriftliche und mündl. Prüfung				
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	Sprachkurs Hebräisch I, 3 SWS, 4CP Sprachkurs Hebräisch II, 3 SWS, 5CP				
Arbeitsaufwand	Hebräisch I: Präsenz 45 Std. + Vor- und Nachbereitung 45 Std. = 90 Std. (3 CP) Hebräisch II: Präsenz 45 Std. + Vor- und Nachbereitung 45 Std. = 90 Std. (3 CP)				
Modulnote	Hebräisch I: bestanden / nicht bestanden Hebräisch II: Note der mündlichen und schriftlichen Prüfung (50:50) Die Hebräisch II-Prüfung (Hebraicum) gilt als nicht bestanden, wenn das Ergebnis der schriftlichen Prüfung oder das Gesamtergebnis nicht ausreichend ist. Ist das Ergebnis der mündlichen Prüfung nicht ausreichend, so muss zum Bestehen der Prüfung das Ergebnis der schriftlichen Arbeit mindestens „befriedigend“ sein.				
Lernziele/Kompetenzen	Hebräisch I: Grundkenntnisse des biblischen Hebräisch Hebräisch II: Fähigkeit, mittelschwer hebräische Bibeltex te unter Zuhilfenahme eines Wörterbuchs zu übersetzen				
Inhalt	Wortbildung, Konjugation, Deklination des biblischen Hebräisch Hebräisch I: inklusive Bildung des starken Verbs Hebräisch II: schwache Verben, Syntax				
Weitere Informationen	Es ist möglich, das Modul mit Hebräisch I abzuschließen. Die Prüfung gilt dann als Nachweis für Hebräischkenntnisse der Stufe 1.				

Wahlpflichtmodul I: Historische Sprachen					Abk.
Latein					
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
1-6	1-6	Jedes Semester	3 Sem.	3/6/10	3/7/9/12
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Riemer, FR 3.6 Klassische Philologie Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)				
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte & Dozenten der FR 3.6				
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich , Teilbereich 1				
Zulassungsvoraussetzungen	<p>Vorbereitungskurs Latein: Keine [die Sprachkurse richten sich vorrangig an Studierende, die die geforderten Sprachvoraussetzungen des jeweiligen Haupt- bzw. Nebenfachs nachholen müssen]</p> <p>Latein (Vertiefung): Sprache und Grammatik I & II: Latein</p>				
Leistungskontrollen / Prüfungen	<p>Vorbereitungskurs Latein: Kurs 1: schriftliche Prüfung Kurs 2: schriftliche Prüfung Kurs 3: schriftliche und mündliche Prüfung (Latein)</p> <p>Latein (Vertiefung): Sprache und Grammatik I: je Übung Klausur (u)</p> <p>Latein (Vertiefung): Sprache und Grammatik II: Klausur zur Lektüreübung (u) Klausur zur Stilübung (b)</p>				
Lehrveranstaltungen / SWS	<p>Vorbereitungskurs Latein: Lateinkurs I, 3 SWS, 3 CP Lateinkurs II, 3 SWS, 4 CP Lateinkurs III, 4 SWS, 5 CP</p> <p>Latein (Vertiefung): Sprache und Grammatik I: WS/SS Übung: Stilübung I (2 SWS), 3CP WS/SS Übung: Lektüre Prosatext(e) (2 SWS), 3CP WS/SS Übung: Stilübung II (2 SWS), 3CP</p> <p>Latein (Vertiefung): Sprache und Grammatik II: SS/WS Übung: Lektüre Prosatext(e) (2 SWS) 3CP SS/WS Übung: Stilübung III (2 SWS) 4CP</p>				
Arbeitsaufwand	<p>Vorbereitungskurs Latein: Lateinkurs I: 90 Stunden, davon 45 Präsenz Lateinkurs II: 120 Stunden, davon 45 Präsenz Lateinkurs III: 150 Stunden, davon 60 Präsenz</p> <p>Latein (Vertiefung): Sprache und Grammatik I: [insgesamt] 270 Stunden [Präsenzzeiten] Übung: 30 Übung: 30 Übung: 30 [Vor- / Nachbereitung, Klausurvorbereitung] Stilübung I: 60 Lektüreübung: 60 Stilübung II: 60</p> <p>Latein (Vertiefung): Sprache und Grammatik II: [insgesamt] 210 Stunden [Präsenzzeiten] Lektüreübung: 30 Stilübung: 30 [Vor- / Nachbereitung, Klausurvorbereitung] Lektüreübung: 60 Stilübung: 90</p>				
Modulnote	Vorbereitungskurs Latein:				

	<p>Unbenotet Latein (Vertiefung): Sprache und Grammatik I: Unbenotet Latein (Vertiefung): Sprache und Grammatik II: Beide Teilmodule schließen mit Prüfungen ab, wobei nur die Note der Stilübung die Modulnotenausmacht.</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen</p>	<p>Vorbereitungskurs Latinum: Die Kursteilnehmer haben nach dem Lateinkurs I Grundkenntnisse der lateinischen Grammatik erworben. Der Abschluss dieses Kurses entspricht der Stufe 1 des Stufensystems der Philosophischen Fakultät I. Nach dem Lateinkurs II sind die Grammatikkenntnisse weitestgehend vervollständigt. Der Abschluss dieses Kurses entspricht der Stufe 2 des Stufensystems der Philosophischen Fakultät I. Der Lateinkurs III schließt mit einer Lektürefähigkeit auf dem Niveau des Latinums ab. Der Abschluss dieses Kurses entspricht der Stufe 3 des Stufensystems der Philosophischen Fakultät I. Latein (Vertiefung): Sprache und Grammatik I: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • festigen und aktivieren ihre Kenntnisse der lateinischen Grammatik in den beiden Stilübungsmodulen • weisen ihre Fähigkeit zu grammatischer Reflexion in der Lektüreübung nach • festigen ihre Übersetzungsfähigkeit durch Übersetzung deutscher Texte ins Lateinische und Übersetzung lateinischer Originaltexte ins Deutsche • sind zu reflektiertem Umgang mit unterschiedlichen Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache in der Lage <p>Latein (Vertiefung): Sprache und Grammatik II: Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • können lateinische Prosatexte ohne Hilfsmittel korrekt übersetzen und die in ihnen vorkommenden grammatischen Phänomene plausibel erklären • können längere deutsche Texte (in der Regel Übersetzungen aus dem Lateinischen, z.B. Abschnitte einer Cicero-Rede oder einer Seneca-Epistel) grammatikalisch und stilistisch korrekt lateinisch wiedergeben • sind zu reflektiertem Umgang mit unterschiedlichen Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache in der Lage
<p>Inhalt</p>	<p>Vorbereitungskurs Latinum: Es wird mit einem Unterrichtswerk für den spät einsetzenden Lateinunterricht gearbeitet. Ca 12-14 Lektionen umfasst der Lateinkurs I, weitere 12-14 der Lateinkurs II. Im Lateinkurs III werden lateinische Originaltexte (Caesar, Cicero u.a. Autoren) gelesen, auch wird die Arbeit mit dem Lexikon geübt; Probeklausuren bereiten auf die Abschlussprüfung (Latinum) vor. Latein (Vertiefung): Sprache und Grammatik I:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilübungen I: Kasuslehre, Modi des Verbs, Infinitive, Acl, Gerundium, Gerundivum • Stilübungen II: Satzlehre (Hypotaxe), Indirekte Rede • Lektüreübung (Prosa): anhand von Prosatexten wird sowohl die flüssige Übersetzung geübt als auch werden die Grammatikkenntnisse mit Hilfe reflektierenden Lesens gefestigt <p>Latein (Vertiefung): Sprache und Grammatik II:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Prosalektüre dient der nachhaltigen Einübung in die grammatische Reflexion; sowohl eine Steigerung der Qualität als auch der Quantität der Lektüreleistung wird angestrebt • in der deutsch-lateinischen Stilübung III werden Retroversionen eingeübt und unter Klausurbedingungen abverlangt
<p>Weitere Informationen</p>	<p>Anmeldungen über das Sekretariat der FR 3.6 Klassische Philologie, Gb. B3 1, R. 2.24 (Tel. 0681 302 2305). Lehrbuch: Litora. Texte und Übungen (ISBN 978-3-525-71750-9). Grammatik: Litora. Begleitgrammatik (ISBN 978-3-525-71752-3)</p>

Wahlpflichtmodul II: Moderne Sprachen Elementarkurse I und II					Abk. MSEK
Studiensem. 1-2 empf.*	Regelstudiensem. 1-6	Turnus jedes Sem.	Dauer 1-2 Sem.	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Dr. Peter Tischer (Sprachenzentrum) Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte und Dozenten des Sprachenzentrums
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich , TB 1
Zulassungsvoraussetzungen	EK 1: keine EK 2: Einstufungstest oder erfolgreich abgeschl. Elementarkurs 1
Leistungskontrollen / Prüfungen	Schriftliche Klausur, kursbegleitende Leistungskontrollen, mündliche Beteiligung
Lehrveranstaltungen / SWS	1 Lehrveranstaltung à 4 SWS oder 2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS
Arbeitsaufwand	Kursbesuch: 2 x 30 Std. regelm. Selbststudium u. Übungsaufgaben: 2 x 45 Std. Klausurvorbereitung: 2 x 15 Std.
Modulnote	Bewertung mündlicher Fertigkeiten/aktive Teilnahme (~25%) Bewertung schriftlicher Fertigkeiten/Klausur (~75%) Mindestleistung: ~60% der erreichbaren Höchstbewertung Mindestteilnahme: ≥ ~80% der Lehrveranstaltungen
Lernziele/Kompetenzen	Kompetenzniveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen <i>Elementare mündliche Kommunikationsfähigkeit:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen langsam gesprochener Standardsprache mit einfachen Inhalten. • Austausch von einfachen Informationen über die eigene Person, konkrete Bedürfnisse, Vorlieben und vertraute Alltagsthemen mit wohlwollenden bzw. hilfsbereiten Gesprächspartnern. • Fähigkeit, sich mit verständlicher Aussprache zu äußern und einfache schriftliche Texte langsam vorzulesen. <i>Elementare schriftliche Kommunikationsfähigkeit:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen kürzerer, einfach gehaltener Texte sowie einfacher persönlicher Korrespondenz mit konkreten Inhalten. • Ausfüllen von persönlichen Formularen, Verfassung einfacher, allgemeiner Texte mit einfachsten Konnektoren. • Gezieltes Entnehmen von konkreten Detailinformationen aus kurzen schriftlichen Angaben im öffentlichen Bereich sowie kurzen, persönlichen Texten.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende alltägliche kommunikative Situationen (überwiegend interpersonell). • Einführung in die jeweiligen Kulturen. • Orthographie und grundlegende Grammatikphänomene (vgl. Curriculumsübersicht) • Lexik zu konkreten, alltäglichen Themen sowie grundlegende Funktionswörter • Einfache metasprachliche Kompetenz (Terminologie, Unterrichtssituation). Teilautonomer Spracherwerb. • Bei Chinesisch-, Japanisch-, Russisch-Kursen u.a. auch Erlernen von Schriftzeichensystemen
Weitere Informationen	Das Sprachangebot kann von Semester zu Semester variieren. Zu dem Angebot gehört u.a.: Arabisch, Bulgarisch, Chinesisch, Dänisch, Finnisch, Griechisch, Japanisch, Katalanisch, Koreanisch, Kroatisch und Serbisch, Litauisch, Luxemburgisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Tschechisch, Türkisch. Anmeldung nur online (vorherige persönliche Registrierung als Sprachenzentrumsnutzer erforderlich)

Wahlpflichtmodul II: Moderne Sprachen Aufbaukurse I und II					Abk. MSAK
Studiensem. 1-2 empf.*	Regelstudiensem. 1-6	Turnus jedes Sem.	Dauer 1-2 Sem.	SWS 4	ECTS-Punkte 6
Modulverantwortliche/r	Dr. Peter Tischer (Sprachenzentrum) Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)				
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte und Dozenten des Sprachenzentrums				
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich, TB 1				
Zulassungsvoraussetzungen	Aufbaukurs 1: Einstufungstest oder erfolgreich abgeschl. Elementarkurs 2 Aufbaukurs 2: Einstufungstest oder erfolgreich abgeschl. Aufbaukurs 1				
Leistungskontrollen / Prüfungen	Schriftliche Klausur, , kursbegleitende Leistungskontrollen, mündliche Beteiligung				
Lehrveranstaltungen / SWS	1 Lehrveranstaltung à 4 SWS oder 2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS				
Arbeitsaufwand	Kursbesuch: 2 x 30 Std. regelm. Selbststudium u. Übungsaufgaben: 2 x 45 Std. Klausurvorbereitung: 2 x 15 Std.				
Modulnote	Bewertung mündlicher Fertigkeiten/aktive Teilnahme (~25%) Bewertung schriftlicher Fertigkeiten/Klausur (~75%) Mindestleistung: ~60% der erreichbaren Höchstbewertung Mindestteilnahme: ≥ ~80% der Lehrveranstaltungen				
Lernziele/Kompetenzen	<p>Kompetenzniveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</p> <p><i>Elementare mündliche Kommunikationsfähigkeit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen von deutlich gesprochener Standardsprache oder Durchsagen mit konkreten, alltäglichen Inhalten. • Austausch von einfachen Informationen über die persönliche Inhalte, Bedürfnisse, Vorlieben, Biographie und berufliche Tätigkeiten und Alltagsthemen. • Fähigkeit, sich mit gut verständlicher Aussprache zu äußern und einfache schriftliche Texte vorzulesen. <p><i>Elementare schriftliche Kommunikationsfähigkeit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen kürzerer und mittellanger Texte sowie Korrespondenz mit konkreten Inhalten. • Verfassung allgemeiner persönlicher Texte, Mitteilungen und Aufforderungen mit einfachen Konnektoren. • Gezieltes Entnehmen von konkreten Detailinformationen aus allgemeinsprachlichen schriftlichen Angaben im öffentlichen Bereich sowie persönlichen Texten. 				
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative, nicht fachbezogenen Situationen im Privatleben und im Studium • Behandlung konkreter kultureller Besonderheiten des Alltags im jeweiligen Ausland • Zentrale Grammatikphänomene (vgl. Curriculumsübersicht) • Lexik zu konkreten, alltäglichen Kontexten sowie einfachen berufs- oder studienbezogenen Themen. • Beherrschung der grundlegenden Metasprache. Teilautonomer Spracherwerb. • Bei Chinesisch-, Japanisch-, Russisch-Kursen u.a. auch Erlernen von Schriftzeichensystemen 				
Weitere Informationen	Das Sprachangebot kann von Semester zu Semester variieren. Zu dem Angebot gehört u.a.: Arabisch, Bulgarisch, Chinesisch, Dänisch, Finnisch, Griechisch, Italienisch, Japanisch, Katalanisch, Koreanisch, Kroatisch und Serbisch, Litauisch, Luxemburgisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Tschechisch, Türkisch. Anmeldung nur online (vorherige persönliche Registrierung als Sprachenzentrumsnutzer erforderlich)				

Wahlpflichtmodul II: Moderne Sprachen Vertiefungskurse I und II					Abk. MSVK
Studiensem. 1-2 empf.*	Regelstudiensem. 1-6	Turnus jedes Sem.	Dauer 1-2 Sem.	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Dr. Peter Tischer (Sprachenzentrum) Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte und Dozenten des Sprachenzentrums
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich , TB 1
Zulassungsvoraussetzungen	VK 1: Einstufungstest oder erfolgreich abgeschl. Aufbaukurs 2 VK 2: Einstufungstest oder erfolgreich abgeschl. Aufbaukurs 1
Leistungskontrollen / Prüfungen	Schriftliche Klausur , kursbegleitende Leistungskontrollen, mündl. Beteiligung
Lehrveranstaltungen / SWS	1 Lehrveranstaltung à 4 SWS oder 2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS
Arbeitsaufwand	Kursbesuch: 2 x 30 Std. regelm. Selbststudium u. Übungsaufgaben: 2 x 45 Std. Klausurvorbereitung: 2 x 15 Std.
Modulnote	Bewertung mündlicher Fertigkeiten/aktive Teilnahme (~25%) Bewertung schriftlicher Fertigkeiten/Klausur (~75%) Mindestleistung: ~60% der erreichbaren Höchstbewertung Mindestteilnahme: ≥ ~80% der Lehrveranstaltungen
Lernziele/Kompetenzen	Kompetenzniveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen <i>Elementare mündliche Kommunikationsfähigkeit:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen langsam bis mittelschnell gesprochener Standardsprache in interpersonellen Kommunikationssituationen. Globales Verstehen von klaren, mündlichen Äußerungen in den Massenmedien. • Austausch von Informationen in persönlichen und einfachen beruflichen bzw. öffentlichen Kontexten. Austausch, Begründen und Verteidigen von Plänen und Meinungen und Empfindungen. Wiedergabe von realen Geschehnissen oder fiktionalen Handlungsabläufen. Umschreibungen bei lexikalischen Lücken. • Fähigkeit, sich mit gut verständlicher Aussprache zu äußern, ein Gespräch in Gang zu halten und Aussagen anderer wiederzugeben. <i>Elementare schriftliche Kommunikationsfähigkeit:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen differenzierterer persönlicher Texte, Texten in Massenmedien und Literatur mit vertrauter Struktur sowie einfacher allgemeiner beruflicher Korrespondenz. • Verfassen allgemeiner kohärenter Texte über persönliche Themen und Interessen, sowie einfacher formaler Texte im öffentlichen bzw. berufsbezogenen Bereich. • Gezieltes Entnehmen von Detailinformationen aus schriftlichen Dokumenten im persönlichen und öffentlichen Bereich. Korrektes Umsetzen schriftlicher Anleitungen und Anweisungen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Situationen in Privatleben, Studium, Beruf und Öffentlichkeit allgemeiner Natur. • Ausgewählte Aspekte der jeweiligen Kulturen. • Kenntnis aller für die alltägliche Kommunikation zentralen Kapitel von Grammatik und Syntax. (vgl. Curriculumsübersicht) • Lexik zu persönlichen und allgemein interessierenden Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Kultur und Arbeit. • Eigenständige Verwendung von Hilfsmitteln für den Spracherwerb und die Sprachverwendung .Eigenständige Verwendung von Hilfsmitteln für den Spracherwerb und die Sprachverwendung
Weitere Informationen	Das Sprachangebot kann von Semester zu Semester variieren. Zu dem Angebot gehört u.a.: Arabisch, Bulgarisch, Chinesisch, Dänisch, Englisch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Japanisch, Katalanisch, Koreanisch, Kroatisch und Serbisch, Litauisch, Luxemburgisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Tschechisch, Türkisch. Anmeldung nur online (vorherige persönliche Registrierung als Sprachenzentrumsnutzer erforderlich)

Wahlpflichtmodul II Moderne Sprachen Oberstufenkurse I und II					Abk. MSOK
Studiensem. 5-6 empf.	Regelstudiensem. 1-6	Turnus Jedes Sem.	Dauer 1-2 Sem.	SWS 4	ECTS-Punkte 6
Modulverantwortliche/r		Dr. Peter Tischer (Sprachenzentrum) Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)			
Dozent/inn/en		Lehrbeauftragte und Dozenten des Sprachenzentrums			
Zuordnung zum Curriculum		Optionalbereich , TB 1			
Zulassungsvoraussetzungen		OK 1: Einstufungstest oder UNIcert I-Zertifikat oder erfolgreich abgeschl. Vertiefungskurs 2 OK 2: Einstufungstest oder erfolgreich abgeschl. Oberstufenkurs 1			
Leistungskontrollen / Prüfungen		Schriftliche Klausur,, kursbegleitende Leistungskontrollen, mündliche Beteiligung			
Lehrveranstaltungen / SWS		1 Lehrveranstaltung à 4 SWS oder 2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS			
Arbeitsaufwand		Kursbesuch: 2 x 30 Std. regelm. Selbststudium u. Übungsaufgaben: 2 x 45 Std. Klausurvorbereitung: 2 x 15 Std.			
Modulnote		Bewertung mündlicher Fertigkeiten/aktive Teilnahme (~25%) Bewertung schriftlicher Fertigkeiten/Klausur (~75%) Mindestleistung: ~60% der erreichbaren Höchstbewertung Mindestteilnahme: ≥ ~80% der Lehrveranstaltungen			
Lernziele/Kompetenzen		<p>Kompetenzniveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</p> <p><i>Umfassende mündliche Kommunikationsfähigkeit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen mittelschnell bis normal gesprochener Standardsprache in interpersonellen Kommunikationssituationen, auch bei akustischen Störgeräuschen. Verstehen von Äußerungen in Massenmedien. • Kommunikation in persönlichen, beruflichen und öffentlichen Kontexten. Austausch, Begründen und Verteidigen von Plänen und Meinungen und Empfindungen. Nuancierte Wiedergabe von Geschehnissen und Handlungsabläufen. Umschreibungen bei lexikalischen Lücken. Aktive Teilnahme an beruflichen bzw. ausbildungsbezogenen Kommunikationssituationen. Fähigkeit, den Gesprächsverlauf aktiv zu steuern. • Fähigkeit, sich in allen Bereichen des täglichen Lebens verständlich, flüssig, ohne schwere sprachliche Fehler und auffällige Pausen sowie unter Verwendung komplexer Satzstrukturen zu äußern. <p><i>Umfassende schriftliche Kommunikationsfähigkeit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen differenzierterer Texte in Massenmedien und Literatur sowie einfacher ausbildungsbezogener Texte. • Verfassen aller beschreibenden und argumentativen Textsorten zu, ggf. unter Zuhilfenahme von Hilfsmitteln. • Entnehmen der für verschiedene Ziele relevanten Informationen aus schriftlichen Dokumenten in allen alltäglichen Bereichen 			
Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative, Situationen in Privatleben, Studium, Beruf und Öffentlichkeit, z.T. mit kontroversen Inhalten. • Kritische Beschäftigung mit kulturellen Eigenheiten der Zielkulturen • Grammatikverwendung in verschiedenen privaten, öffentlichen und studienbezogenen Kontexten (vgl. Curriculumsübersicht) • Inhaltliche und kommunikative Ausdifferenzierung der Lexik für wichtige persönlichen, studien- und berufsbezogene Kontexte • Kompetente Verwendung von Hilfsmitteln für autonomen, zielgerichteten Spracherwerb und Sprachverwendung. 			
Weitere Informationen		Das Sprachangebot kann von Semester zu Semester variieren. Zu dem Angebot gehört u.a.: Arabisch, Bulgarisch, Chinesisch, Dänisch, Englisch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Japanisch, Katalanisch, Koreanisch, Kroatisch und Serbisch, Litauisch, Luxemburgisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Tschechisch, Türkisch. Anmeldung nur online (vorherige persönliche Registrierung als Sprachenzentrumsnutzer erforderlich)			

**Teilbereich 2:
Sozial-, Organisations- und Medienkompetenz**

Wahlpflichtmodul I: Kompetenzen für die Wissenschaft Modulelement Rhetorik & Kommunikation					Abk. KWRK
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus jährlich	Dauer 1-2 Sem.	SWS 4	ECTS-Punkte 6
Modulverantwortlicher		Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich) Prof. Dr. Alberto Gil (FR 4.6 Angewandte Sprachwissenschaft sowie Übersetzen und Dolmetschen)			
Dozenten		Dozenten der FR 4.6 & Lehrbeauftragte			
Zuordnung zum Curriculum		Optionalbereich, TB 2			
Zugangsvoraussetzungen		keine			
Leistungskontrollen / Prüfungen		Probenvorträge			
Lehrveranstaltungen / SWS		Übung Rhetorik und Menschenführung, 2 SWS, 4 CP Tutorium Argumentation und nonverbaler Kommunikation, 2 SWS, 2 CP			
Arbeitsaufwand		Workload 2x insgesamt: 90 Stunden Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Übungsaufgaben: 30 Stunden			
Modulnote		benotet			
Lernziele / Kompetenzen		<p>Wie drücke ich mich verständlich und motivierend aus? Reden ist Kommunikation und Menschenführung - nicht nur durch die Klarheit der Darlegungen und Anweisungen, sondern vor allem durch die Überzeugungskraft einer Führungspersönlichkeit. Richtig zuhören können, sich und die Sache gut darstellen, sich optimal auf den Partner einstellen und richtig fragen können, kennzeichnen den erfolgreichen Gesprächsführer und Redner. Zum Redeerfolg tragen die Fachkompetenz und die Persönlichkeit des Redners bei, Redetechnik allein genügt nicht. Für gelungene Kommunikation ist es überdies erforderlich, Möglichkeiten und Grenzen der Argumentation gut zu kennen. So stellt der falsche Umgang mit Folgerichtigkeit, Selbstwert und den Voraussetzungen des Common Ground ein Problem dar. Mit entsprechendem Vorwissen kann allerdings daraus im Gespräch eine Chance erwachsen. Studierende brauchen diese Kompetenzen sowohl im Studium als auch später im Beruf. Und die sind erlernbar.</p>			
Inhalt		<p>Grundlagen der Kommunikation als personale Beziehung, Haupttugenden des Redners und des Leaders Techniken der Rede: Aufbau, sprachliche Gestaltung, Gedächtnisübung, Konversation, Stimmführung, Gestik, Mimik Grundlagen der Argumentation in Logik und Wissenschaftstheorie, sowie Wahrnehmungs- und Sozialpsychologie Nonverbale Kommunikation im Rahmen der sozialen Kognition</p>			
Weitere Informationen		Die Anmeldung erfolgt webbasiert. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 beschränkt.			

Wahlpflichtmodul I: Kompetenzen für die Wissenschaft Modulelement Wissenschaftliche Arbeiten					Abk. KWWA
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus semestral	Dauer 1-2 Semester	SWS 2/4	ECTS-Punkte 3/6
Modulverantwortliche/r		Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich) Prof. Dr. Bernd Hagenau (SULB): Literaturrecherche - leicht gemacht: Vom Online-Katalog bis zum digitalen Text Dr. Birgit Roßmanith: Angebot des Zentrums für Schlüsselkompetenzen			
Dozent/inn/en		Lehrbeauftragte & Mitarbeiter/Innen des BOB, der SULB und des Zentrums für Schlüsselkompetenzen			
Zuordnung zum Curriculum		Optionalbereich, TB 2			
Zulassungsvoraussetzungen		Keine			
Leistungskontrollen / Prüfungen		1 & 2: schriftliche und/oder mündliche Arbeitsaufträge 3: benotetes Portfolio			
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]		1: Literaturrecherche – leicht gemacht: vom Online-Katalog bis zum digitalen Text; 2 SWS (Angebot der SULB), 3 CP 2: Fit für die Wissenschaft; 2 SWS, 3 CP 3: Angebot des Zentrums für Schlüsselkompetenzen, 3 CP			
Arbeitsaufwand		1 & 2: Workload 2x insgesamt: 90 Stunden Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Übungsaufgaben: 30 Stunden 3: 30 besuchte und durch Teilnahmenachweise des Zentrums nachgewiesene Arbeitseinheiten (AE) (früher UE) und abschließende Abgabe eines Schlüsselkompetenzen-Portfolios			
Modulnote		benotet			

<p>Lernziele/Kompetenzen</p>	<p>1: Literaturrecherche – leicht gemacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationsbedarf erkennen und formulieren ▪ Suchstrategien kennen ▪ Kennenlernen der geeigneten Rechercheinstrumente (Bibliothekskataloge, Nachschlagewerke, Bibliographien, Fachdatenbanken, Internetquellen) ▪ Informationsquellen kennen und nutzen/auswählen ▪ Informationen bewerten und verwalten ▪ Quellensuche ▪ Online-Kataloge, Datenbanken ▪ Literaturbeschaffung über die Orts- und Fernleihe ▪ Suchstrategien und Techniken der Literaturrecherche ▪ Bibliographieren, Literaturangaben, Verweise <p>2: Fit für die Wissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ethik in der Wissenschaft • Grundlegende, fächerübergreifende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens • Organisation und Planung der Arbeitsweise bei Referaten und Präsentationen • Grundlagen wissenschaftl. Ausdrucksweise und Argumentation • Fertigkeiten für den mündlichen Vortrag in der Wissenschaft (inklusive Feedback-Techniken und Moderation) • Zielgerichtete Aufbereitung von Lerninhalten • Schriftl. Formen wissenschaftl. Arbeit (Aufsatz, Essay, Artikel) • Grundlegende, fächerübergreifende Techniken für die schriftliche Präsentation von Lerninhalten • Zielgerichtete Aufbereitung von Lerninhalten • Gliederung, Strukturierung, Recherche, Schreibprozess, Referenzen usw. <p>3: Angebot des Zentrums für Schlüsselkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Handlungskompetenz • Selbstkompetenz
<p>Inhalte</p>	<p>Die Lehrangebote richten sich v.a. an Studienanfänger und sind fächerübergreifend.</p>
<p>Weitere Informationen</p>	<p>Die Anmeldungen erfolgen über LSF. Anmeldung für das Schlüsselkompetenzen-Portfolio, das zum Erwerb von CPs für das Angebot des Zentrums für Schlüsselkompetenzen erstellt werden muss: Senden Sie, nachdem Sie an allen notwendigen Workshops im Umfang von 30 AE im Zentrum für Schlüsselkompetenzen teilgenommen haben, eine Mail an das Zentrum für Schlüsselkompetenzen und den Koordinator des Bachelor Optionalbereichs: schluessselkompetenzen@mx.uni-saarland.de und d.schmitt@mx.uni-saarland.de Legen Sie dieser Email im Attachment die eingescannten Teilnahmenachweise des Zentrums für Schlüsselkompetenzen im Umfang von insgesamt 30 AE der von Ihnen besuchten für den Teilbereich „Berufsfeldorientierung ...“ geöffneten Veranstaltungen bei. Starten können Sie, wenn Sie aus dem Zentrum für Schlüsselkompetenzen nach der Prüfung der Vor-aussetzungen via Email das „Go“ für das Erstellen des Schlüsselkompetenzen-Portfolios erhalten haben. Dann beginnt die Frist zur Erstellung des Portfolios. Das Schlüsselkompetenzen-Portfolio wird auf dieser Grundlage spätestens am Ende des darauf folgenden Quartals am 31. März, 30. Juni, 30. September oder 31. Dezember abgegeben.</p>

Wahlpflichtmodul II: Kreative Kompetenzen Modulelement Literarisches Schreiben					Abk. KKLS
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus jedes Sem.	Dauer 1-2 Semester	SWS 2/4	ECTS-Punkte 3/6
Modulverantwortliche/r		Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)			
Dozent/inn/en		Lehrbeauftragte der Universität des Saarlandes			
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]		Optionalbereich, TB 2			
Zulassungsvoraussetzungen		keine			
Leistungskontrollen / Prüfungen		Schriftliche Arbeitsaufträge			
Lehrveranstaltungen / SWS		Zwei Übungen, je 2 SWS, je 3 CP oder Eine Übung zum Literarischen Schreiben, 2 SWS, 3 CP und eine Übung aus dem Modulelement Freies Schreiben, 2 SWS, 3 CP			
Arbeitsaufwand		Workload 2x insgesamt: 90 Stunden Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Übungsaufgaben: 30 Stunden			
Modulnote		benotet			
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> • Herstellung einer Gesprächskultur in der Schreibpraxis • Abbau der Mystifikation literarischer Produktionsprozesse • Klärung des Kunstbegriffs in der Literatur und Abgrenzung zu handwerklichen u.a. Produktionsformen • Einsicht in die Literatur als medialer Akt der Kommunikation • (Weiter)Entwicklung der Fähigkeit, literarische Texte hervorzubringen und zur Diskussion zu stellen • Vergrößerung der Variation sprachlicher und literarischer Ausdrucksmöglichkeiten 			
Inhalt		Das Lehrangebot vermittelt Kompetenzen zum Verfassen belletristischer Textsorten.			
Weitere Informationen		Anmeldungen über LSF Die Gruppengröße ist auf 15 Studierende je Übung begrenzt!			

Wahlpflichtmodul II: Kreative Kompetenzen Modulelement Freies Schreiben					Abk. KKFS
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus jedes Sem.	Dauer 1-2 Semester	SWS 2/4	ECTS-Punkte 3/6
Modulverantwortliche/r		Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)			
Dozent/inn/en		Lehrbeauftragte der Universität des Saarlandes			
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]		Optionalbereich (Bachelor), TB 2			
Zulassungsvoraussetzungen		keine			
Leistungskontrollen / Prüfungen		Schriftliche Arbeitsaufträge			
Lehrveranstaltungen / SWS		Zwei Übungen, je 2 SWS, je 3 CP oder Eine Übung zum Freien Schreiben, 2 SWS, 3 CP und eine Übung aus dem Modulelement Literarisches Schreiben, 2 SWS, 3 CP			
Arbeitsaufwand		Workload 2x insgesamt: 90 Stunden Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Übungsaufgaben: 30 Stunden			
Modulnote		benotet			
Lernziele		<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung einer kurzen Charakteristik der Textform Essay und verwandter Textformen • Begriffsklärung: charakteristische Merkmale des Essays und verwandter Textformen : strukturelle, inhaltliche und stilistische Besonderheiten • Abgrenzung des Essays und verwandter Textformen gegen objektive wissenschaftliche Abhandlung, Reportage, Erzählung, Traktat, Feuilleton und Aphoristik • Kurze Geschichte des Essays und verwandter Textformen seit Montaigne • Der Essay und verwandter Textformen und ihre Medienformen 			
Inhalt		Das Lehrangebot vermittelt Kompetenzen zum Verfassen essayistischer und anderer verwandter Textsorten.			
Weitere Informationen		Anmeldungen über LSF Die Gruppengröße ist auf 15 Studierende je Übung begrenzt!			

Wahlpflichtmodul: III: Medien- Kompetenzen Modulelement Film-Kompetenzen					Abk. MKFK
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus Jedes Sem.	Dauer 1-2 Sem.	SWS 2/4	ECTS-Punkte 3/6
Modulverantwortliche/r	Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)				
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte der Universität des Saarlandes				
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich, TB 2				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Leistungskontrollen / Prüfungen	Schriftliche Übungsaufgaben oder Klausur oder mündliche Prüfung				
Lehrveranstaltungen / SWS	Zwei Übungen zu Film-Kompetenzen, je 2 SWS, je 3 CP oder Eine Übung zu Film-Kompetenzen, 2 SWS, 3 CP und eine Übung aus dem Modulelement IT-Kompetenzen, 2 SWS, 3 CP				
Arbeitsaufwand	Workload 2x insgesamt: 90 Stunden Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Übungsaufgaben: 30 Stunden				
Modulnote	unbenotet				
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur methodisch geleiteten Analyse von Sprache in Medien und zur Filmanalyse • Erarbeitung von Unterscheidungskriterien der verschiedenen filmischen Darstellungsformen • Theoretische und praktische Kenntnisse zur Erstellung einfacher Textsorten • Erschließung von textkonstitutiven Strukturen im Film • Fähigkeit zur Einordnung von Texten in mediums- und filmspezifische Zusammenhänge • Kenntnis ausgewählter journalistischer Grundlagen: Einführung in die Arbeit und Arbeitsfelder von Journalisten in verschiedenen filmischen Tätigkeitsfeldern • Kenntnis produktionstechnischer Grundlagen von Filmen 				
Inhalt	<p>Das Modul führt in theoretisch ein in den analytischen Umgang mit Besonderheiten des Films. Hier soll eine Einführung in verschiedene mediale Darstellungsformen geboten werden. Ziel ist die Vermittlung der spezifischen Bedingungen filmischer Sprache und die Befähigung, aufgrund der analytischen Kenntnisse die Voraussetzungen für die eigene Anwendung sprachlicher Kompetenzen in den Medien und im Umgang mit Filmen.</p> <p>Außerdem wird hier die möglichst praxisnahe Anwendung der vorher erworbenen Kenntnisse geboten werden. Hier geht es um die Analyse ausgewählter Beispiele spezifisch filmischer Darstellungsmöglichkeiten und deren kritische Diskussion.</p>				
Weitere Informationen	Anmeldung über LSF. Unterrichtssprache ist Deutsch.				

Wahlpflichtmodul: III: Medien- Kompetenzen IT-Kompetenzen					Abk. MKIK
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus Jedes Sem.	Dauer 1-2 Sem.	SWS variabel	ECTS-Punkte 4/6
Modulverantwortliche/r		Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich) Jürgen Müller-Ney (Zentrum für lebenslanges Lernen): IT-Kurse des Zell			
Dozent/inn/en		Lehrbeauftragte der Universität des Saarlandes			
Zuordnung zum Curriculum		Optionalbereich, TB 2			
Zulassungsvoraussetzungen		Keine			
Lehrveranstaltungen / SWS		Zwei Übungen zu IT-Kompetenzen, je 2 SWS, je 3 CP oder Eine Übung zu IT-Kompetenzen, 2 SWS, 3 CP und eine Übung aus dem Modulelement Film-Kompetenzen, 2 SWS, 3 CP oder Eine Übung zu IT-Kompetenzen, 2 SWS, 3 CP und oder 2 Kurse aus dem Bereich IT-Medien des Zell, 1 CP			
Arbeitsaufwand		Workload 2x insgesamt: 90 Stunden Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Übungsaufgaben: 30 Stunden Zell-Kurse Workload insgesamt: 30 Stunden Präsenz: 12 Stunden Vor- und Nachbereitung: 9 Stunden Übungsaufgaben: 9 Stunden			
Leistungskontrollen / Prüfungen		mündliche oder schriftliche Prüfung			
Modulnote		benotet			
Lernziele/Kompetenzen		<ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zum praktischen Umgang mit Software: <ul style="list-style-type: none"> - Textverarbeitung - Tabellenkalkulation - Bildbearbeitung - Bildmanagement • Befähigung zum praktischen Umgang mit Internet & Social Media • Theoretische Kenntnisse zu Grundlagen und Geschichte des Internets • Fähigkeit zur Einordnung von IT-spezifischen Zusammenhängen • Einführung in die Computer Gaming Studies • Auseinandersetzung mit Urheberrechtsfragen (ACTA, Tauschbörsen, Filesharing, Online Games) 			
Inhalt		Die Lehrangebote richten sich v.a. an Studienanfänger und sind fächerübergreifend.			
Weitere Informationen		Anmeldung über LSF. Unterrichtssprache ist Deutsch.			

**Teilbereich 3:
Berufsfeldorientierung und Praxisbezug**

Pflichtmodul Praktikum					Abk. PMP
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus semestral	Dauer 1-2 Semester	SWS variabel	ECTS-Punkte 6
Modulverantwortliche/r		Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)			
Dozent/inn/en		Lehrbeauftragte der UdS			
Zuordnung zum Curriculum		Optionalbereich, TB 4			
Zulassungsvoraussetzungen		keine			
Leistungskontrollen / Prüfungen		Praktikumsbericht (b)			
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]		4-wöchiges fachnahes Praktikum sowie Einführungs- und Abschlussveranstaltung (6 CP)			
Arbeitsaufwand		Einführungs- und Abschlussveranstaltung: je 4h Praktikum: 160h			
Modulnote		benotet			
Lernziele/Kompetenzen		<ul style="list-style-type: none"> - Erkundung von Berufsfeldern mit Bezug zu den geisteswissenschaftlichen Fächern - Formulierung und Begründung eines fundierten und überprüfbaren Urteils über die Arbeitsweise, über die Ziele und Strukturen des von ihnen gewählten Praktikumsgebers 			
Inhalt		<p>Nach einer Einweisung durch den Dozenten absolvieren die Studierenden ein vierwöchiges Praktikum (Semesterferien) in einem Unternehmen, einer Institution, Behörde etc, die einen Bezug zu den geisteswissenschaftlichen Fächern aufweist. Die Praktikumsplätze können sowohl im Saarland als auch in den europäischen Nachbarregionen liegen. Nach Abschluss des Praktikums ist zu Beginn des folgenden Semesters ein Praktikumsbericht vorzulegen. Außerdem ist die Präsentation der Erfahrungen und Berichte aller Praktikumssteilnehmer im Rahmen einer Abschlussveranstaltung vorgesehen (Powerpoint oder Ausstellung).</p>			
Weitere Informationen		<p>Unter „fachnah“ werden in diesem Zusammenhang die im Optionalbereich vermittelten spezifischen Kompetenzen verstanden.</p> <p>Praktika können nur nach vorheriger Anmeldung belegt werden.</p> <p>Vermittlung von Praktika durch die Kontaktstelle Studium und Praxis der UdS: http://www.uni-saarland.de/campus/studium/besser-studieren/studium-und-praxis.html Anmeldung für die Einführungs- und Abschlussveranstaltung im LSF</p>			

Wahlpflichtmodul I: Startkompetenzen für das Berufsleben Modulelement Berufsfeldorientierte Startkompetenzen					Abk. SBBS
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus semestral	Dauer variabel	SWS variabel	ECTS-Punkte variabel
Modulverantwortliche/r	Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich), Dr. Birgit Roßmanith (Zentrum für Schlüsselkompetenzen/Career Service)				
Dozent/inn/en	Mitarbeiter des Zentrums für Schlüsselkompetenzen/Career Service, des Instituts für Existenzgründung / Mittelstand, der Kontaktstelle für Wissenschaftstransfer (KWT), der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt, der Fachrichtungen Evangelische Theologie, Vor- und Frühgeschichte, Klassische Archäologie [weitere in Planung]				
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich, TB 3				
Zulassungsvoraussetzungen	In der Regel keine				
Leistungskontrollen / Prüfungen	Abhängig von den gewählten Mikromodulen Exemplarisches Mikromodul: Mit interkultureller Kompetenz in die Arbeitswelt starten Workshop 1: Kurzvorträge Workshop 2: Übungsaufgaben Workshop 3: Übungsaufgaben				
Lehrveranstaltungen / SWS	Abhängig von den gewählten Mikromodulen Exemplarisches Mikromodul: Mit interkultureller Kompetenz in die Arbeitswelt starten Workshop 1: Grundlagen der interkulturellen Kompetenz Workshop 2: Interkulturelle Kompetenz und interreligiöser Dialog Workshop 3: Interkulturelles Teambuilding als Outdoor-Training				
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand ist abhängig von der Größe der gewählten Module. [Der maximale Arbeitsaufwand beträgt 360 Stunden (12 CP).] Exemplarisches Mikromodul I: Mit interkultureller Kompetenz in die Arbeitswelt starten Workshop 1: 45 Std. (1,5 CP) insgesamt; Präsenzzeit – 8 Std.; Vor- und Nachbereitung/Übungsaufgaben – 37 Std. Workshop 2: 90 Std. (3 CP) insgesamt; Präsenzzeit – 16 Std.; Vor- und Nachbereitung/Übungsaufgaben – 74 Std. Workshop 3: 45 Std. (1,5 CP) insgesamt; Präsenzzeit – 8 Std.; Vor- und Nachbereitung/Übungsaufgaben – 37 Std.				
Modulnote	benotet				
Lernziele / Kompetenzen	Das Lehr-, Veranstaltungs- und Praxisangebot im Optionalbereich dient der Berufsfeldorientierung und dem Praxisbezug. Es ermöglicht den Studierenden den Erwerb von berufs-, existenzgründungs-, transfer- und praxisrelevanten Schlüsselkompetenzen und/oder einen Einblick in ein von ihnen angestrebtes Berufs-, Existenzgründungs- bzw. Praxisfeld. Exemplarisches Mikromodul: Mit interkultureller Kompetenz in die Arbeitswelt starten Der Workshop „Grundlagen der interkulturellen Kompetenz“ soll dazu beitragen, über kulturelle „Fettnäpfchen“ und Business-Etikette hinaus interkulturelle Handlungskompetenzen für die internationale Zusammenarbeit zu erwerben.				
Inhalt	Exemplarisches Mikromodul: Mit interkultureller Kompetenz in die Arbeitswelt starten Interkulturelle Kompetenz gehört zu den zentralen Schlüsselkompetenzen für eine erfolgreiche Berufstätigkeit, v.a. im Kontext internationaler Unternehmen und Institutionen. Durch die Globalisierung wird es immer wichtiger, die Besonderheiten der eigenen wie auch anderer Kulturen zu kennen, um etwa mit ausländischen Geschäftspartnern zu verhandeln, in internationalen Projektteams zu arbeiten oder auch in der Zusammenarbeit mit Kolleg_Innen mit Migrationshintergrund besser zurechtzukommen.				
Weitere Informationen	Exemplarisches Mikromodul: Mit interkultureller Kompetenz in die Arbeitswelt starten Zum Abschluss des Moduls müssen mindestens zwei Workshops erfolgreich absolviert werden. Je nach Teilnahme an zwei von drei Workshops oder allen drei Workshops werden Credit Points in variablem Umfang vergeben (siehe oben).				

Wahlpflichtmodul I: Berufsfeldorientierung und Existenzgründung					Abk. EGR
Wahlbereich: Existenzgründung					
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus WS + SS	Dauer 2 Sem	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte der UdS, MitarbeiterInnen der KWT
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich , TB 3
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	mündliche oder schriftliche Prüfung (b)
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	Studienangebot Existenzgründung , 3 x 2 SWS, 3 x 2 CP und frei wählbare Kombination aus folgenden Kursen, 3 x 2 SWS, 3 x 2 CP: Gründercup, 2 CP Ideengewitter, 2 CP Business-Plan School, 2 CP Coaching-Workshop, 2 CP
Arbeitsaufwand	Workload 2x insgesamt: 90 Stunden Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Übungsaufgaben: 30 Stunden
Modulnote	benotet
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der BWL - Allgemeine Einführung in Management und Rechnungswesen - Grundlagen des externen und internen Rechnungswesens - Grundlagen der Investition, Finanzierung, Unternehmensbesteuerung, des Business-Plans und von Erfolgsfaktoren - Einführung in Finanzierungshilfen und Vertriebsmanagement
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Businessplänen - Unternehmensplanspiele - Unternehmenspräsentation - Erstellung eines Unternehmensentwicklungsberichts
Weitere Informationen	Weitere Informationen können dem Gründer-Campus-Wiki www.uni-saarland.de/gruenderwiki , der Broschüre „It's your business“, dem METiS-Flyer der Kontaktstelle für Wissens- und Technologietransfer (KWT und dem Teilnehmerhandbuch I + II des Planspiels entnommen werden.

Wahlpflichtmodul II: Kultur- und Medienpraxis					Abk. KMJ
Modulelement Journalismus					
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus variabel	Dauer variabel	SWS 2/4	ECTS-Punkte 3/6

Modulverantwortliche/r	Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte der Universität des Saarlandes
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich, TB 3
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	mündliche oder schriftliche Prüfung
Lehrveranstaltungen / SWS	Zwei Übungen zum Printjournalismus, je 2 SWS, je 3 CP oder Zwei Übungen zum Rundfunkjournalismus, je 2 SWS, je 3 CP oder Eine Übung zu Printjournalismus, 2 SWS, 3 CP und eine Übung zum Rundfunkjournalismus, 2 SWS, 3 CP
Arbeitsaufwand	Workload 2x insgesamt: 90 Stunden Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Übungsaufgaben: 30 Stunden
Modulnote	benotet
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur methodisch geleiteten Analyse von Sprache im Print- oder Rundfunkmedium - Erarbeitung von Unterscheidungskriterien der verschiedenen journalistischen Darstellungsformen in der Berichterstattung (Meldungen, Berichte, Kommentare, Reportagen, Leitartikel etc.) - Theoretische und praktische Kenntnisse zur Erstellung einfacher Textsorten der Printmedien - Erschließung von textkonstitutiven Strukturen in den verschiedenen Printmedien - Fähigkeit zur Einordnung von Texten in medienspezifische Zusammenhänge („Print-Formate“, Radio und Fernseh-Formate) - Kenntnis ausgewählter journalistischer Grundlagen: Einführung in die Arbeit und Arbeitsfelder von Journalisten in verschiedenen journalistischen Tätigkeitsfeldern - Kenntnis produktionstechnischer Grundlagen der Printmedien - Fähigkeit zur methodisch geleiteten Analyse von Sparten journalistischen Arbeitens
Inhalt	<p>Hier soll in einem ersten theoretischen Teil in den analytischen Umgang mit Besonderheiten der Textformen in den Print- und Rundfunkmedien eingeführt werden. Dabei sollen einzelne Textsorten untersucht und eine Einführung in verschiedene journalistische Darstellungsformen geboten werden. Ziel ist die Vermittlung der spezifischen medialen Bedingungen der zum Lesen in Printmedien geschriebenen Sprache und die Befähigung, aufgrund der analytischen Kenntnisse die Voraussetzungen für das Produzieren eigener journalistischer Texte zu erwerben.</p> <p>Ergänzend dazu soll die möglichst praxisnahe Anwendung der vorher erworbenen Kenntnisse bieten. Hier geht es um Einblicke in die produktionstechnischen und organisatorischen Abläufe bei Printmedien, um die Herstellung eigener Texte und deren kritische Diskussion.</p>
Weitere Informationen	Anmeldung über LSF.

Wahlpflichtmodul II: Kultur- und Medienpraxis					Abk. KMWKV
Modulelement Wissenschafts- und Kulturvermittlung					
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus variabel	Dauer variabel	SWS 2/4	ECTS-Punkte 3/6

Modulverantwortliche/r	Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte der Universität des Saarlandes
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich, TB 3
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	mündliche oder schriftliche Prüfung
Lehrveranstaltungen / SWS	Zwei Übungen zum Kultur- und Wissenschaftsmanagement, je 2 SWS, je 3 CP oder Zwei Übungen zu Marketing, PR & Werbung, je 2 SWS, je 3 CP oder Zwei Übungen zur Kulturellen Praxis, je 2 SWS, je 3 CP oder Eine Übung zu Kultur- und Wissenschaftsmanagement, 2 SWS, 3 CP und eine Übung zu Marketing, PR & Werbung, 2 SWS, 3 CP oder Eine Übung zu Kultur- und Wissenschaftsmanagement, 2 SWS, 3 CP und eine Übung zur Kulturellen Praxis, 2 SWS, 3 CP oder Eine Übung zu eine Übung zu Marketing, PR & Werbung, 2 SWS, 3 CP und eine Übung zur Kulturellen Praxis, 2 SWS, 3 CP
Arbeitsaufwand	Workload 2x insgesamt: 90 Stunden Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Übungsaufgaben: 30 Stunden
Modulnote	benotet

<p>Lernziele / Kompetenzen</p>	<p>(1) Kultur- und Wissenschaftsmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung und Reflexion von Grundlagen aus verschiedenen Bereichen des Wissenschafts- und Kulturmanagements - Vermittlung entsprechender Terminologien - Einordnung in übergeordnete kulturelle Zusammenhänge - Einblick in die praxisrelevanten Arbeits- und Organisationsabläufe des Kultur- und Medienmanagements <p>(2) Marketing, PR & Werbung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Reflexion des Arbeitsfeldes Öffentlichkeitsarbeit - Fähigkeit zur methodisch geleiteten Analyse von PR-relevanten Textsorten - Einführung in die Grundlagen der Kommunikationstheorie und des journalistischen Arbeitens - Fähigkeit zur Auswahl presserelevanter Themen - Entwicklung von PR-relevanten Kommunikationsstrategien und Einüben von zielgruppenorientierten Schreibstilen - Beherrschen wichtiger PR-relevanter Präsentationsformen - Formen und Strategien des Marketing <p>(3) Kulturelle Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Grundlagen der praktischen Arbeit im Arbeitsfeld »Kultur« und der entsprechenden Terminologie (Theater, Museum, Verlagsarbeit, Lektorat etc.) - Theoretische und praktische Kenntnisse spezifischer Aufgaben und Erfordernisse im Arbeitsfeld »Kultur«
<p>Inhalt</p>	<p>(1) Kultur- und Wissenschaftsmanagement: Die hier angebotenen Übungen thematisieren und reflektieren die Bedingungen des Arbeitsfeldes Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Daneben werden grundlegende Einführungen in journalistisches Arbeiten geboten. Auf dieser Grundlage basiert die praktische Anwendung der erworbenen Kenntnisse, die das Entwickeln und Einüben eigener Kommunikationsstrategien und Präsentationsformen zum Gegenstand hat.</p> <p>(2) Marketing, PR & Werbung: Die hier angebotenen Übungen thematisieren verschiedene Aspekte der Kultur- und Medienpraxis mit wechselnden Inhalten. Ziel ist es, die Studierenden mit verschiedenen Arbeitsfeldern aus dem Bereich des Wissenschafts- und Kulturmanagements bekannt zu machen und ihnen Einblicke in diese Tätigkeitsfelder zu bieten. Die inhaltliche Flexibilität gewährleistet eine besondere Praxisnähe und kann auf die recht starke Varianz der Arbeitsfelder im Kulturbereich reagieren.</p> <p>(3) Kulturelle Praxis: Die hier angebotenen Übungen thematisieren verschiedene Aspekte des praktischen Arbeiten in Kultur und Medien mit wechselnden Inhalten. Ziel ist es, die Studierenden mit verschiedenen Arbeitsfeldern aus dem Kultur- und Medienbereich bekannt zu machen und ihnen Einblicke in diese Tätigkeitsfelder zu bieten. Die inhaltliche Flexibilität gewährleistet eine besondere Praxisnähe und kann auf die recht starke Varianz der Arbeitsfelder im Kulturbereich reagieren.</p>
<p>Weitere Informationen</p>	<p>Anmeldung über LSF.</p>

Wahlpflichtmodul III: Berufspraxis Zweites Praktikum					Abk. BPZP
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus semestral	Dauer 1-2 Semester	SWS variabel	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte der UdS
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich, TB 4
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Praktikumsbericht (b)
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	Zweites berufsfeldorientiertes 4-wöchiges Praktikum sowie Einführungs- und Abschlussveranstaltung (6 CP)
Arbeitsaufwand	Einführungs- und Abschlussveranstaltung: je 4h Praktikum: 160h
Modulnote	benotet
Lernziele/Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Erkundung von Berufsfeldern ohne inhaltliche Festlegungen - Formulierung und Begründung eines fundierten und überprüfbaren Urteils über die Arbeitsweise, über die Ziele und Strukturen des von ihnen gewählten Praktikumsgebers
Inhalt	Nach einer Einweisung durch den Dozenten absolvieren die Studierenden ein vierwöchiges Praktikum (Semesterferien) in einem Unternehmen, einer Institution, Behörde etc, ihrer Wahl. Die Praktikumsplätze können sowohl im Saarland als auch in den europäischen Nachbarregionen liegen. Nach Abschluss des Praktikums ist zu Beginn des folgenden Semesters ein Praktikumsbericht vorzulegen. Außerdem ist die Präsentation der Erfahrungen und Berichte aller Praktikumsmitglieder im Rahmen einer Abschlussveranstaltung vorgesehen (Powerpoint oder Ausstellung).
Weitere Informationen	Praktika können nur nach vorheriger Anmeldung belegt werden. Vermittlung von Praktika durch die Kontaktstelle Studium und Praxis der UdS: http://www.uni-saarland.de/campus/studium/besser-studieren/studium-und-praxis.html Anmeldung für die Einführungs- und Abschlussveranstaltung im LSF

Wahlpflichtmodul III: Berufspraxis Projektarbeit					Abk. BPPA
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus semestral	Dauer 1-2 Semester	SWS variabel	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte der UdS
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich, TB 4
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Projektbericht (b)
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	Projektarbeit (6 CP)
Arbeitsaufwand	Insgesamt 180h Planung und Durchführung von Projekten mit Europabezug, 120h Projektbericht, 60h
Modulnote	benotet
Lernziele/Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Praktische Anwendungen und Vertiefung theoretischer Kursinhalte - Anwendung berufsfeldorientierender Kompetenzen - Formulierung und Begründung eines fundierten und überprüfbaren Urteils über die Arbeitsweise, über die Ziele und Strukturen des gewählten Projekts und der daraus erwachsenen beruflichen Möglichkeiten und Chancen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeit an Ausstellungen - Künstlerische Projekte (z.B. Theater-, Kunst- und Musikprojekte) - Mitorganisation internationaler Begegnungen, Plenumsdiskussionen oder Tagungen
Weitere Informationen	

**Teilbereich 4:
Europa**

Wahlpflichtmodul I: Kunst, Kultur, Geschichte, Politik					Abk. KKGPEG
Modulelement Europäische Geschichte					
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus variabel	Dauer variabel	SWS 2/4	ECTS-Punkte 3/6

Modulverantwortliche/r	Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte der Universität des Saarlandes
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich, TB 4
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	mündliche oder schriftliche Prüfung
Lehrveranstaltungen / SWS	Zwei Übungen zur Europäischen Geschichte, je 2 SWS, je 3 CP oder Eine Übung zu Europäischen Geschichte, 2 SWS, 3 CP und eine Übung zu einem der anderen Modulelemente aus dem Wahlpflichtmodul I: Kunst, Kultur, Geschichte, Politik, 2 SWS, 3 CP
Arbeitsaufwand	Workload 2x insgesamt: 90 Stunden Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Übungsaufgaben: 30 Stunden
Modulnote	benotet
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die historische Dimension „Europas“ - Einführung in die nähere Arbeitsweise des Faches Geschichte - disziplinübergreifende Anwendung der bereits im Kernbereich oder Hauptfach erworbenen Kenntnisse und Methoden an einem historischen Thema
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Erlernung und Vertiefung fachwissenschaftlicher Kenntnisse in der europäischen Geschichte - Beschäftigung mit zentrale Quellentexten und wissenschaftlichen Beiträgen zum gewählten Thema - Einführung in die jeweiligen aktuellen wissenschaftlichen Debatten - Einführung in die Grundzüge der europäischen Geschichte anhand der Betrachtung eines größeren Zeitabschnitt oder Sachthemas - Erlernung des wissenschaftlichen Umgangs mit einem umfassenden historischen Thema, seiner wissenschaftliche Betrachtung, Erforschung und sprachliche Erfassung - Auseinandersetzung mit Fragen von Kontinuität und Wandel, Tradition und Zäsur, Individualität und Strukturen, Kausalität und Zufall sowie den Handlungsspielräumen der historisch agierenden Menschen
Weitere Informationen	Anmeldung über LSF.

Wahlpflichtmodul I: Kunst, Kultur, Geschichte, Politik					Abk. KKGPEP
Modulelement Europa-Politik					
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus variabel	Dauer variabel	SWS 2/4	ECTS-Punkte 3/6

Modulverantwortliche/r	Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte der Universität des Saarlandes
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich, TB 4
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	mündliche oder schriftliche Prüfung
Lehrveranstaltungen / SWS	Zwei Übungen zur Europa-Politik, je 2 SWS, je 3 CP oder Eine Übung zur Europa-Politik, 2 SWS, 3 CP und eine Übung zu einem der anderen Modulelemente aus dem Wahlpflichtmodul I: Kunst, Kultur, Geschichte, Politik, 2 SWS, 3 CP
Arbeitsaufwand	Workload 2x insgesamt: 90 Stunden Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Übungsaufgaben: 30 Stunden
Modulnote	benotet
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die politischen Institutionen und Prozesse der EU - Einordnung politikwissenschaftlicher Themen im weiteren Kontext europäischer Geistesgeschichte - Politikwissenschaftliche Theorien- und Methodenkompetenz - Kritische Analysekompetenz - Aneignung wesentlicher politikwissenschaftlicher Themenkomplexe (siehe mögliche Inhalte der Übungen) - Kenntnis wichtiger Schriften und Schulen der politischen Theorie, von der Antike bis zur Gegenwart
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Politikbegriffe - Theorien der Politikwissenschaft - Geschichte der europäischen politischen Theorien - Politische Systeme in Europa - Europäische Identitäten und Werte - Europa im Kontext der Weltpolitik - Europa im Kontext der Globalisierung - Demokratiestudien u.ä. - Internationale Beziehungen - European Governance - Politische und kulturelle Transformationsprozesse - Minderheiten-/Genderpolitik
Weitere Informationen	Anmeldung über LSF.

Wahlpflichtmodul I: Kunst, Kultur, Geschichte, Politik					Abk. KKGPEKR
Modulelement Europäische Kultur und Religion					
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus variabel	Dauer variabel	SWS 2/4	ECTS-Punkte 3/6

Modulverantwortliche/r	Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte der Universität des Saarlandes
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich, TB 4
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	mündliche oder schriftliche Prüfung
Lehrveranstaltungen / SWS	Zwei Übungen zur Europäischen Kultur und Religion, je 2 SWS, je 3 CP oder Eine Übung zur Europäischen Kultur und Religion, 2 SWS, 3 CP und eine Übung zu einem der anderen Modulelemente aus dem Wahlpflichtmodul I: Kunst, Kultur, Geschichte, Politik, 2 SWS, 3 CP
Arbeitsaufwand	Workload 2x insgesamt: 90 Stunden Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Übungsaufgaben: 30 Stunden
Modulnote	benotet
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in historische und aktuelle Wechselwirkungen zwischen Religion(en) und europäischen Gesellschaften - Analyse der Beziehungen zwischen religiösen Traditionen und Bewegungen auf der einen Seite sowie Wirtschaft und Politik auf der anderen Seite - Behandlung der sozialen Auswirkungen religiöser Traditionen für das Leben - Vergleich von Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen asiatischen Religionen und dem Christentum
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlinien und Schwerpunktthemen der Religionsgeschichte. - Bedingungsverhältnis von Kultur und Religion im europäischen Kulturraum - Prägung von Staaten durch ihre Majoritätsreligionen (z.B. Spanien, Italien, Polen, Skandinavien, Großbritannien usw.). - Kultur und Religion in außereuropäischen Kulturräumen (z.B. Vorderer Orient bzw. islamische Staaten generell Indien, Japan, China) - eine oder mehrere süd- und/oder ostasiatische Religionen (vor allem Buddhismus und Hinduismus) im Vergleich mit dem Christentum - Beziehungen zwischen religiösen Traditionen/Bewegungen & Wirtschaft/Politik am Beispiel bestimmter Räume, Zeiten & religiöser Traditionen (z.B. religiöser Fundamentalismus, Religiöse & wirtschaftliche Ethik im Zeitalter der Globalisierung, Religionen und Politik im 21. Jh., Religion & Wirtschaft in den USA / in der islamischen Welt / in China) - Auswirkungen von Religionen auf Landwirtschaft, Stadtkultur, Wirtschaft - soziale und kulturell/religiöse Grundlagen der Frauenproblematik und die Entwicklung der Genderforschung - Frauen in religiös/kulturellen Kontexten in Geschichte & Gegenwart - Frauenbild, die Rechte und Pflichten von Frauen in religiösen Traditionen und von ihnen geprägten Milieus bzw. Gesellschaften (z.B. Muslimische Frauen in Europa, Frauen in Indien zwischen Tradition & Moderne)
Weitere Informationen	Anmeldung über LSF.

Wahlpflichtmodul I: Kunst, Kultur, Geschichte, Politik					Abk. KKGPELK
Modulelement Europäische Literatur und Kunst					
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus variabel	Dauer variabel	SWS 2/4	ECTS-Punkte 3/6

Modulverantwortliche/r	Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte der Universität des Saarlandes
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich, TB 4
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	mündliche oder schriftliche Prüfung
Lehrveranstaltungen / SWS	Zwei Übungen zur Europäischen Literatur und Kunst, je 2 SWS, je 3 CP oder Eine Übung zur Europäischen Literatur und Kunst, 2 SWS, 3 CP und eine Übung zu einem der anderen Modulelemente aus dem Wahlpflichtmodul I: Kunst, Kultur, Geschichte, Politik, 2 SWS, 3 CP
Arbeitsaufwand	Workload 2x insgesamt: 90 Stunden Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Übungsaufgaben: 30 Stunden
Modulnote	benotet
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in Klassiker der europäischen Literatur und Kunst - Einführung in die großen Perioden der europäischen Geistes- und Kulturgeschichte - Lektüre komplexer philosophischer und literarischer Texte - Einordnung in ihren historischen Kontext - Analytisch-kritischer Umgang mit spezifischen hermeneutischen Methoden - Vertiefung von Kenntnissen zur europäischen Literatur-, Musik- und Kunstgeschichte - Einführung in die großen Epochen europäischer Kulturgeschichte und weitere ideenhistorische Zusammenhänge - selbständige Erarbeitung eines vielschichtigen Wissensfundus und methodische Instrumentarien - Einführung in die abendländischen Mythen - Auseinandersetzung und Analyse ihrer Präsenz in Literatur, Bildenden Kunst, Musik und Alltag
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Übungen zu spezifischen Klassikern der europäischen Literatur und Kunst - Übungen zu spezifischen Kanonkonstruktionen - Rezeption klassischer Werke der europäischen Literatur und Kunst - Lektüre und Diskussion wichtiger literarischer und philosophischer Texte - Untersuchung wichtiger Werke der Kunst - Auseinandersetzung mit zentralen Werken der europäischen Musik - Einführung in mythologische Stoffe der abendländischen Kulturgeschichte - Einordnung mythologischer Stoffe in historische Rahmen
Weitere Informationen	Anmeldung über LSF.

Wahlpflichtmodul II: Recht und Wirtschaft					Abk. RWER
Modulelement Europäisches Recht					
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus variabel	Dauer variabel	SWS 2/4	ECTS-Punkte 3/6

Modulverantwortliche/r	Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte der Universität des Saarlandes
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich, TB 4
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	mündliche oder schriftliche Prüfung
Lehrveranstaltungen / SWS	Zwei Übungen zum Europäischen Recht, je 2 SWS, je 3 CP oder Eine Übung zum Europäischen Recht, 2 SWS, 3 CP und eine Übung zur Europäischen Wirtschaft, 2 SWS, 3 CP
Arbeitsaufwand	Workload 2x insgesamt: 90 Stunden Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Übungsaufgaben: 30 Stunden
Modulnote	benotet
Lernziele / Kompetenzen	- Einführung in das Recht der europäischen Institutionen - Einführung in das Völkerrecht - Einführung in die Zusammenhänge des Handelns der Europäischen Union/Gemeinschaft
Inhalt	- Einführung in die Geschichte der Europäischen Institutionen - Einführung in die Entwicklung und Theorie der Europäischen Integration - Einführung in die die institutionellen Grundlagen der Europäischen Union/Gemeinschaft - Einführung in die Rechtsquellen und das Rechtsetzungsverfahren des EG-Vertrags
Weitere Informationen	Anmeldung über LSF.

Wahlpflichtmodul II: Recht und Wirtschaft					Abk. RWEW
Modulelement Europäische Wirtschaft					
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus variabel	Dauer variabel	SWS 2/4	ECTS-Punkte 3/6

Modulverantwortliche/r	Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte der Universität des Saarlandes
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich, TB 4
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	mündliche oder schriftliche Prüfung
Lehrveranstaltungen / SWS	Zwei Übungen zur Europäischen Wirtschaft, je 2 SWS, je 3 CP oder Eine Übung zur Europäischen Wirtschaft, 2 SWS, 3 CP und eine Übung zum Europäischen Recht, 2 SWS, 3 CP
Arbeitsaufwand	Workload 2x insgesamt: 90 Stunden Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Übungsaufgaben: 30 Stunden
Modulnote	benotet
Lernziele / Kompetenzen	- Einführung in die Entstehung nationaler und europäischer Wirtschaftssysteme - Einführung in die Geschichte nationaler und europäischer Wirtschaftssysteme
Inhalt	- Einführung in die Grundlagen und Strukturen europäischer Wirtschaftsbeziehungen - Einführung in die vertragliche Regelung europäischer Wirtschaftsbeziehungen - Europäische und globale Wirtschaftskrisen und ihre Hintergründe
Weitere Informationen	Anmeldung über LSF.

Wahlpflichtmodul III: Europäischer Raum					Abk. ERRL
Modulelement Europäische Regional- & Landeskunde					
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus semestral	Dauer variabel	SWS 2/4	ECTS-Punkte 3/6
Modulverantwortliche/r	Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)				
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte der UdS				
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich, TB 4				
Zulassungsvoraussetzungen	Keine				
Leistungskontrollen / Prüfungen	mündliche oder schriftliche Prüfung				
Lehrveranstaltungen / SWS	Zwei Übungen zur Europäische Regional- & Landeskunde, je 2 SWS, je 3 CP oder Eine Übung zur Europäischen Regional- & Landeskunde, 2 SWS, 3 CP und eine Übung und eine Übung zu einem der anderen Modulelemente aus dem Wahlpflichtmodul III: Europäischer Raum, 2 SWS, 3 CP				
Arbeitsaufwand	Workload 2x insgesamt: 90 Stunden Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Übungsaufgaben: 30 Stunden				
Modulnote	benotet				
Lernziele/Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung zentraler Themenbereiche, Problemstellungen und Arbeitsweisen der Regional- und Landeskunde, d.h. eine geographische landeskundliche Herangehensweise an den Themenkomplex „Europa“ - Vermittlung von Grundkenntnissen und Methoden der Regionalen Geographie und Landeskunde - Vermittlung von Kompetenzen zum Verständnis von Problembereiche der „Europäischen Regionalstudien“ und Landeskunde und zum Transfer zu anderen regionalspezifischen und europabezogenen Themenbereichen herstellen können 				
Inhalt	<p>Das Modul „Europäische Regionalstudien“ beschäftigt sich mit</p> <ul style="list-style-type: none"> - (v. a. geographischen) Konzepten der Begriffe „Europa“ und „Region“ im Spiegel der disziplingeschichtlichen Entwicklung; - aktuellen Themen zur Regionalen Geographie Europas und landeskundlichen Betrachtung einzelner europäischer Länder; - den Kenntnissen über Entwicklung, Strukturen und Verteilungen regionalgeographischer und landeskundlicher Phänomene in Europa; - kultur-, historisch-, politisch-, bevölkerungs-, sozial-, siedlungs-, und wirtschaftsgeographischen sowie geopolitischen, regionalpolitischen und raumordnerischen Themenbereichen im europäischen Kontext 				
Weitere Informationen	Anmeldung über LSF				

Wahlpflichtmodul III: Europäischer Raum Modulelement Internationale Beziehungen					Abk. ERIB
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus semestral	Dauer variabel	SWS 2/4	ECTS-Punkte 3/6
Modulverantwortliche/r		Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)			
Dozent/inn/en		Lehrbeauftragte der UdS			
Zuordnung zum Curriculum		Optionalbereich, TB 4			
Zulassungsvoraussetzungen		Keine			
Leistungskontrollen / Prüfungen		mündliche oder schriftliche Prüfung			
Lehrveranstaltungen / SWS		Zwei Übungen zu Internationalen Beziehungen, je 2 SWS, je 3 CP oder Eine Übung zu Internationalen Beziehungen, 2 SWS, 3 CP und eine Übung und eine Übung zu einem der anderen Modulelemente aus dem Wahlpflichtmodul III: Europäischer Raum, 2 SWS, 3 CP			
Arbeitsaufwand		Workload 2x insgesamt: 90 Stunden Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Übungsaufgaben: 30 Stunden			
Modulnote		benotet			
Lernziele/Kompetenzen		<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Kenntnissen zur bi- und multinationalen Zusammenarbeit im Rahmen des europäischen Integrationsprozesses - Erwerb von Grundlagenwissen zu den Formen und Problemstellungen auf den verschiedenen Ebenen der Kooperation. - Fähigkeit zur Einschätzung der möglichen Entwicklungsperspektiven und –potentiale für eine privilegierte Partnerschaft zwischen einzelnen Ländern, v. a. in Hinblick auf Deutschland und Frankreich sowie die Großregion 			
Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte und aktuelle Herausforderungen der internationalen Beziehungen sowie ihre grundlegende Bedeutung für die europäische Integration - Aktuelle Entwicklung und Potentiale der internationalen Zusammenarbeit: Formen und Praxis der Kooperation, Problemstellungen und Lösungen. 			
Weitere Informationen		Anmeldung im LSF			

Wahlpflichtmodul III: Europäischer Raum					Abk. ERIK
Modulelement Interkulturelle Kommunikation					
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus semestral	Dauer variabel	SWS 2/4	ECTS-Punkte 3/6

Modulverantwortliche/r	Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte der UdS
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich, TB 4
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	mündliche oder schriftliche Prüfung
Lehrveranstaltungen / SWS	Zwei Übungen zur Interkulturellen Kommunikation, je 2 SWS, je 3 CP oder Eine Übung zur Interkulturellen Kommunikation, 2 SWS, 3 CP und eine Übung und eine Übung zu einem der anderen Modulelemente aus dem Wahlpflichtmodul III: Europäischer Raum, 2 SWS, 3 CP
Arbeitsaufwand	Workload 2x insgesamt: 90 Stunden Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Übungsaufgaben: 30 Stunden
Modulnote	benotet
Lernziele/Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von wesentlichen Aspekten interkulturellen Handelns sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht - Überblick über Problemfelder und Methoden der Interkulturellen Kommunikation - Vermittlung von Kultur und Geschichte, Politik und Gesellschaft einzelner Länder, v. a. auch in Hinblick auf die nähere Betrachtung der Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu Deutschland
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über methodische Fragestellungen, Gegenstandsbereiche und praxisorientierte Anwendungsgebiete des Studiums und der Erforschung interkultureller Kommunikation - Überblick über die Grundlagen der Kultur, Geschichte, politische Systeme und Gesellschaft einzelner europäischer Länder, v. a. in vergleichender Perspektive zu Deutschland - Untersuchung und Vergleich einzelner Stereotypen und Klischees
Weitere Informationen	Anmeldung im LSF

Wahlpflichtmodul IV: Europa in der Praxis					Abk. EPEP
Modulelement Europa-Praktikum					
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus semestral	Dauer 1-2 Semester	SWS variabel	ECTS-Punkte 6
Modulverantwortliche/r	Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)				
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte der UdS				
Zuordnung zum Curriculum	Optionalbereich, TB 4				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Leistungskontrollen / Prüfungen	Praktikumsbericht (b)				
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	4-wöchiges Europa-Praktikum sowie Einführungs- und Abschlussveranstaltung (6 CP)				
Arbeitsaufwand	Einführungs- und Abschlussveranstaltung: je 4h Praktikum: 160h				
Modulnote	benotet				
Lernziele/Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Fremdsprachenkompetenz</i>: Verstehen und Anwendung europäischer Fremdsprachen. Möglichkeit für nichtdeutsche Studierende, das Praktikum in einem eher deutschsprachigen Kontext zu absolvieren - Erkundung von Berufsfeldern mit deutlichem Europabezug - Erkundung grenzüberschreitender bzw. transnationaler und europäischer Strukturen und Aktivitäten - Formulierung und Begründung eines fundierten und überprüfbaren Urteils über die Arbeitsweise, über die Ziele und Strukturen des von ihnen gewählten Praktikumsgebers 				
Inhalt	Nach einer Einweisung durch den Dozenten absolvieren die Studierenden ein vierwöchiges Praktikum (Semesterferien) in einer Institution, Behörde etc, die in europäischen Bezügen aktiv ist. Die Praktikumsplätze können sowohl im Saarland als auch in den europäischen Nachbarregionen liegen. Die Durchführung der Praktika in anderen Bereichen Europas ist ebenfalls möglich, sofern es einen Europabezug gibt. Nach Abschluss des Praktikums ist zu Beginn des folgenden Semesters ein Praktikumsbericht vorzulegen. Außerdem ist die Präsentation der Erfahrungen und Berichte aller Praktikumsmitglieder im Rahmen einer Abschlussveranstaltung vorgesehen (Powerpoint oder Ausstellung).				
Weitere Informationen	Vermittlung von Praktika durch die Kontaktstelle Studium und Praxis der UdS: http://www.uni-saarland.de/campus/studium/besser-studieren/studium-und-praxis.html Anmeldung für die Einführungs- und Abschlussveranstaltung im LSF				

Wahlpflichtmodul IV: Europa in der Praxis					Abk.
Modulelement Projektarbeit/Exkursion					EPPE
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus semestral	Dauer 1-2 Semester	SWS variabel	ECTS-Punkte 6
Modulverantwortliche/r		Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)			
Dozent/inn/en		Lehrbeauftragte der UdS			
Zuordnung zum Curriculum		Optionalbereich, TB 4			
Zulassungsvoraussetzungen		keine			
Leistungskontrollen / Prüfungen		Projektbericht (b)/Exkursionsbericht (b)			
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]		1) Projektarbeit mit Europabezug (6 CP) oder 2) Exkursion/en (insgesamt 6 CP) oder 3) Projektarbeit mit Europabezug und Exkursion/en (insgesamt 6 CP)			
Arbeitsaufwand		1) Projektarbeit mit Europabezug Insgesamt 180h Planung und Durchführung von Projekten mit Europabezug, 120h Projektbericht, 60h 2) Exkursion/en (insgesamt 6 CP) Insgesamt 180h Exkursion, 8-14 Tage bzw. bis zu 4 Kurzexkursionen, 120h Exkursionsbericht, 60h			
Modulnote		benotet			
Lernziele/Kompetenzen		1) Projektarbeit mit Europabezug - Schaffung eines Bewusstsein für europäische Geschichte und Strukturen - Darstellung und praktische Umsetzung der Idee Europa - Einführung in berufsfeldorientierende europäische Kompetenzen 2) Exkursion/en (insgesamt 6 CP) - Praktische Anwendungen theoretischer Kursinhalte - Vertiefung der Lerninhalte			
Inhalt		1) Projektarbeit mit Europabezug - Mitarbeit an Ausstellungen mit Europabezug - Internationale Theater-, Kunst- und Musikprojekte - Mitorganisation internationaler Begegnungen, Plenumsdiskussionen oder Tagungen im europäischen Rahmen 2) Exkursion/en (insgesamt 6 CP) - Erkundung europäischer Räume und Regionen - Erkundung europäischer Kulturen und Institutionen - Besuch europäischer Museen und Erinnerungsstätten			
Weitere Informationen					

**Teilbereich 5:
Interdisziplinäre Studieneinheiten,
und ergänzende Studieneinheiten anderer Fächer**

Pflichtmodul Interdisziplinäre Projekte & Ringvorlesungen des Optionalbereichs					Abk. IRORV
Modulelement Interdisziplinäre Ringvorlesungen des Optionalbereichs					
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus variabel	Dauer variabel	SWS 2	ECTS-Punkte 3

Modulverantwortliche/r	Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte der UdS
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Optionalbereich, TB 5
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	mündliche oder schriftliche Prüfung (b)
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	Interdisziplinäre Vorlesung des Optionalbereichs, 2 SWS, 3 CP (Die Vorlesung kann mit einer weiteren interdisziplinären Ringvorlesung des Optionalbereichs, einem interdisziplinären Projekt des Optionalbereichs, einer weiteren interdisziplinären Ringvorlesung, einem weiteren interdisziplinären Projekt oder ergänzenden Studieneinheiten anderer Fächer zu jeweils 2 SWS und 3 CP kombiniert werden.)
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt: 90 Stunden Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Übungsaufgaben: 30 Stunden
Modulnote	benotet
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden sollen lernen, interdisziplinär wissenschaftlich zu arbeiten. Sie sollen theoretisch fundierte und mit praktischen Anschauungsbeispielen belegte Einführungen in unterschiedliche wissenschaftlichen Themen und Zusammenhänge sowie ihre Aufnahme und Wirkung erhalten und vertiefend darüber reflektieren.
Inhalt	Die Ringvorlesungen des Optionalbereichs werden in verschiedenen Vorträgen je ein wissenschaftliches Thema und seine wissenschaftliche Relevanz vorstellen.
Weitere Informationen	Anmeldung über LSF.

Pflichtmodul Interdisziplinäre Projekte & Ringvorlesungen des Optionalbereichs					Abk. IROIP
Modulelement Interdisziplinäre Projekte des Optionalbereichs					
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus WS-SS	Dauer variabel	SWS 2	ECTS-Punkte 3

Modulverantwortliche/r	Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte der UdS
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Optionalbereich, TB 5
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	mündliche oder schriftliche Prüfung (b)
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	Interdisziplinäre Projekte des Optionalbereichs, 2 SWS, 3 CP (Das Projekt kann mit einem weiteren interdisziplinären Projekt des Optionalbereichs, einer interdisziplinären Ringvorlesung des Optionalbereichs, einer weiteren interdisziplinären Ringvorlesung, einem weiteren interdisziplinären Projekt oder ergänzenden Studieneinheiten anderer Fächer zu jeweils 2 SWS und 3 CP kombiniert werden.)
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt: 90 Stunden Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Übungsaufgaben: 30 Stunden
Modulnote	benotet
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden sollen in einer kommunikativen Lernsituation lernen, interdisziplinär wissenschaftlich zu arbeiten. Sie sollen Einführungen in unterschiedliche literatur- und kulturwissenschaftliche/-theoretische Themen und Zusammenhänge sowie ihre Aufnahme und Wirkung erhalten und vertiefend darüber reflektieren. Im Zuge der Arbeit an spezifischen Themen der interdisziplinären Projekte des Optionalbereichs sollen sie das Analysieren und Argumentieren über kritische Rückkopplung sowie Plenumsarbeit erlernen.
Inhalt	Die interdisziplinären Projekte des Optionalbereichs werden je ein wissenschaftliches Thema und seine wissenschaftliche Relevanz erarbeiten und näher analysieren.
Weitere Informationen	Anmeldung über LSF.

Wahlpflichtmodul I: Weitere interdisziplinäre Projekte & Ringvorlesungen					Abk. WIPRRV
Modulelement Interdisziplinäre Ringvorlesungen					
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus WS-SS	Dauer variabel	SWS 2	ECTS-Punkte 3

Modulverantwortliche/r	Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte der UdS
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Optionalbereich, TB 5
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	mündliche oder schriftliche Prüfung (b)
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	Interdisziplinäre Vorlesung des Optionalbereichs, 2 SWS, 3 CP (Die Ringvorlesung muss mit einem interdisziplinären Projekt des Optionalbereichs oder einer interdisziplinären Ringvorlesung des Optionalbereichs zu jeweils 2 SWS und 3 CP kombiniert werden.)
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt: 90 Stunden Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Übungsaufgaben: 30 Stunden
Modulnote	benotet
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden sollen – ergänzend zu den eigenen Angeboten des Optionalbereichs – lernen, interdisziplinär wissenschaftlich zu arbeiten. Sie sollen theoretisch fundierte und mit praktischen Anschauungsbeispielen belegte Einführungen in unterschiedliche wissenschaftlichen Themen und Zusammenhänge sowie ihre Aufnahme und Wirkung erhalten und vertiefend darüber reflektieren.
Inhalt	Die interdisziplinären Ringvorlesungen werden in verschiedenen Vorträgen je ein wissenschaftliches Thema und seine wissenschaftliche Relevanz vorstellen.
Weitere Informationen	Anmeldung über LSF.

Wahlpflichtmodul I: Weitere Interdisziplinäre Projekte & Ringvorlesungen					Abk. WIPRIIP
Modulelement Interdisziplinäre Projekte					
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus WS-SS	Dauer variabel	SWS 2	ECTS-Punkte 3

Modulverantwortliche/r	Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragte der UdS
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]	Optionalbereich, TB 5
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	mündliche oder schriftliche Prüfungen (b)
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]	Interdisziplinäre Projekte des Optionalbereichs, 2 SWS, 3 CP (Das Projekt muss mit einem interdisziplinären Projekt des Optionalbereichs oder einer interdisziplinären Ringvorlesung des Optionalbereichs zu jeweils 2 SWS und 3 CP kombiniert werden.)
Arbeitsaufwand	Workload insgesamt: 90 Stunden Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Übungsaufgaben: 30 Stunden
Modulnote	benotet
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden sollen – ergänzend zu den eigenen Angeboten des Optionalbereichs – in einer kommunikativen Lernsituation lernen, interdisziplinär wissenschaftlich zu arbeiten. Sie sollen Einführungen in unterschiedliche interdisziplinäre Themen und Zusammenhänge sowie ihre Aufnahme und Wirkung erhalten und vertiefend darüber reflektieren. Im Zuge der Arbeit an spezifischen Themen der interdisziplinären Projekte des Optionalbereichs sollen sie das Analysieren und Argumentieren über kritische Rückkopplung sowie Plenumsarbeit erlernen.
Inhalt	Die interdisziplinären Projekte werden je ein wissenschaftliches Thema und seine wissenschaftliche Relevanz erarbeiten und näher analysieren.
Weitere Informationen	Anmeldung über LSF.

Wahlpflichtmodul II: Ergänzende Studieneinheiten anderer Fächer					Abk. WIPRIIP
Studiensem. 1-6	Regelstudiensem. 1-6	Turnus WS-SS	Dauer variabel	SWS 2	ECTS-Punkte 3
Modulverantwortliche/r		Dr. Dominik Schmitt (Optionalbereich)			
Dozent/inn/en		Lehrbeauftragte der UdS			
Zuordnung zum Curriculum [Pflicht, Wahlpflicht, Wahlbereich]		Optionalbereich, TB 5			
Zulassungsvoraussetzungen		keine			
Leistungskontrollen / Prüfungen		mündliche oder schriftliche Prüfungen (b) / Modulelement Exkursionen: Exkursionsbericht (b)			
Lehrveranstaltungen / SWS [ggf. max. Gruppengröße]		Kurse oder Vorlesungen aus anderen Fächern, 2 SWS, 3 CP (Die Ergänzenden Studieneinheiten anderer Fächer müssen mit einem interdisziplinären Projekt des Optionalbereichs oder einer interdisziplinären Ringvorlesung des Optionalbereichs zu jeweils 2 SWS und 3 CP kombiniert werden.)			
Arbeitsaufwand		Workload insgesamt: 90 Stunden Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Übungsaufgaben: 30 Stunden Modulelement Exkursionen: Exkursion/en (insgesamt 3 CP) Insgesamt 180h Exkursion, 8 Tage bzw. bis zu 2 Kurzexkursionen, 60h Exkursionsbericht, 30h			
Modulnote		benotet			
Lernziele/Kompetenzen		Die Studierenden sollen – ergänzend zu den eigenen Angeboten des Optionalbereichs – Aspekte anderer Fächer aus dem gesamten universitären Spektrum kennenlernen. Sie sollen Einführungen in unterschiedliche wissenschaftliche Themen und Zusammenhänge sowie ihre Aufnahme und Wirkung erhalten und vertiefend darüber reflektieren Modulelement Exkursionen: Die Studierenden sollen theoretische Kursinhalte praktisch anwenden und vertiefen.			
Inhalt		Folgende Modulelemente stehen zur Auswahl: Modulelement Recht & Wirtschaft Modulelement Geschichte & Kultur Modulelement Sprache & Literatur Modulelement Empirische Humanwissenschaften Modulelement Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften & Technik Modulelement Exkursionen			
Weitere Informationen		Anmeldung über LSF.			